

Heute  
Grossauflage

# Engadiner Post

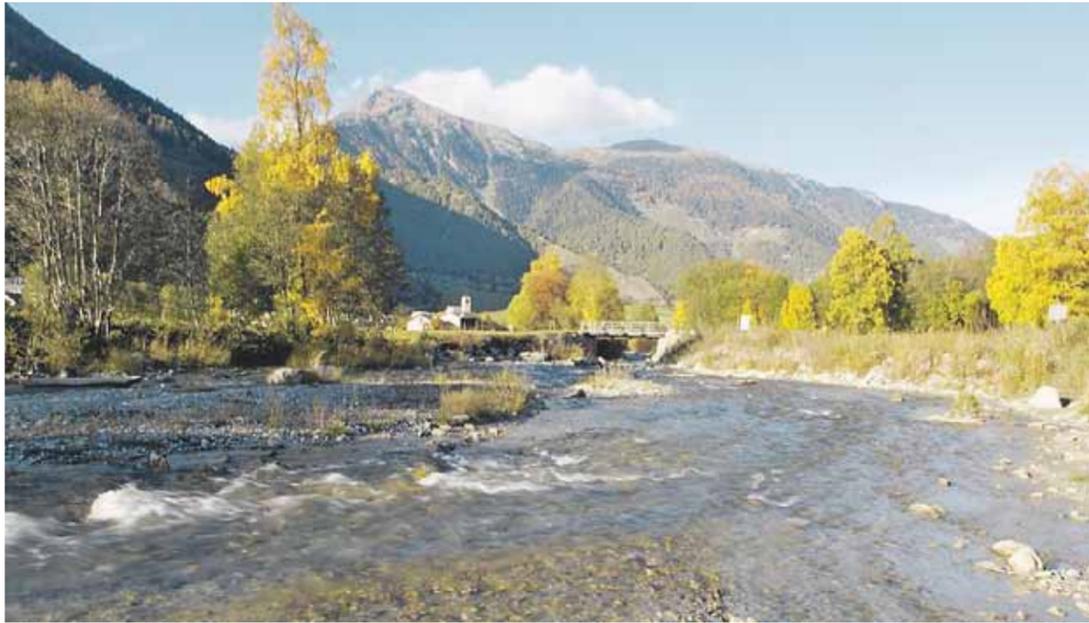
## POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnaun

**Motta Naluns** D'incuort ha gnü lö illa regiun da skis Motta Naluns ün exercizi per evacuar personas our da la s-chabellera resp. oura da la pendiculara. Tuot es i bain. **Pagina 8**

**St. Moritz** Die Baubewilligung für das neue Sportzentrum/Hallenbad liegt vor. Sorge bereiten die Kosten. Braucht es einen Nachtragskredit? **Seite 3**

**Rücken** Die Hälfte der Kinder zwischen 11 und 16 hat ein Problem mit der Wirbelsäule. Chiropraktoren bieten eine kostenlose Untersuchung an. **Seite 20**



Der Rombach im Val Müstair wird nicht für die Energiegewinnung genutzt. Pläne für die Wasserkraftnutzung existierten aber. Solche Projekte gibt es auch im Engadin. Sie werden von Schutzorganisationen nicht gerade begrüsst.

## Der Kampf um Restwassermengen

Schutzorganisationen fürchten um den fristgerechten Gesetzesvollzug

**Restwasser ist wichtig für die Pflanzen- und Tierwelt in Fließgewässern. Doch wo wirtschaftliche Interessen im Spiel sind, riskiert diese alte Forderung, in den Hintergrund zu geraten.**

Im Mittelland sind rund 45 Prozent aller Fließgewässer verbaut, im Siedlungsgebiet etwas über 80. Dies führt dazu, dass Flüsse unterhalb von Kraftwerken kaum mehr Wasser führen, was für die Wassertierwelt eine Bedrohung ist. Gegen diese Missstände lancierte der Schweizerische Fischerei-

verband 2007 die eidgenössische Volksinitiative «Lebendiges Wasser», die 165 000 gültige Unterschriften erlangte, aber aufgrund eines Gegenvorschlags des Bundesrats zurückgezogen wurde. Dieser vom Parlament 2009 abgesegnete Gegenvorschlag ist in Form des revidierten Gewässerschutzgesetzes Anfang 2011 in Kraft gesetzt worden, die dazugehörige Verordnung anfangs Juni. Es kommt zu verschärften Vorschriften in Bezug auf Revitalisierungen, Restwassermengen und Schwall-/Sunk-Situationen. Doch die «Sprachrohre» der Tier- und Pflanzenwelt in Fließgewässern sind nicht ganz zufrieden, wie die Dinge derzeit lau-

fen. Sie bezweifeln, dass den kantonalen Ämtern die fristgerechte Umsetzung der neuen Bundesvorgaben wirklich am Herzen liegt. Denn die Liste der Sanierungsmaßnahmen für Wasserkraftwerke, die Handlungsbedarf in Sachen Restwassermenge haben, liegt noch nicht vor. Davon betroffen sind fast alle Anlagen, die vor 1992, also noch unter alter Gesetzgebung, erstellt wurden. Kritisch beäugen Fischer und Naturschützer auch den neuen Trend zu Kleinwasserkraftwerken. In ihren Augen steht bei diesen Projekten der Schutz von Landschaft, Tier- und Pflanzenwelt nicht an vorderster Stelle, auch in Südbünden. (mcj) **Seite 5**

## «Sperain cha'l Coop es bainbod realisabel»

**Scuol** Vairamaing d'eira previs da cumanzar amo quist on culla fabrica dal nouv center da servezzans sül areal da la posta a Scuol. In quist center previs chattan domicil la filiala dal Coop, l'Uffizi da posta, ils büros regiunals da l'administrasiun chantunala e la destinaziun turistica Engiadina Scuol Samignun Val Müstair SA. Implü prevezza il proget 16 abitaziuns per dar a fit e raduond 180 plazzas da parcar. La gestiun da l'Auto da posta fa bainbod müdada i'l nouv stabilimaint a Buorna suot la staziun da Scuol. Quia es nempe gnü fabbrichà quist on ün stabilimaint per la garascha dals autos da posta, ün'ufficina per mantegniments, tancadi, büros e'l center per la distribuziun da chartas e gazetatas. Ils respunsabels da la dita HRS Real Estate AG sco patruna da fabrica vulaiua subit davo la müdada da l'Auto da posta, sbodar il stabilimaint da posta existent e cumanzar culla fabrica. «La fabrica dal nouv center sül areal da la

posta as retarda uossa però per almain ün mez on», disch Jon Domenic Parolini, capo cumünal da Scuol. Il retard argumentescha'l culla procedura da plan da quartier chi sto amo gnir manada tras. «Nus eschan sforzats da far ün plan da quartier. Quai nu d'eira vairamaing previs», quinta Parolini. El spera però, cha la patruna da fabrica cuntinua instancabelmaing culla progetaziun uschè cha la fabrica po gnir cumanzada da prümavaira. «Uossa esa nempe ura cha la nouva filiala dal Coop vain bainbod realisada», uschè Parolini. Tantüna d'ün lö turistic cun funcziun da centrum. Perquai es quist proget fich important per Scuol e per tuot la regiun. «Forsa as po dafatta evitar cha la glieud va a l'ester a cumprar aint», spera il capo cumünal da Scuol. (nba)

**Pagina 9**



La fabrica dal nouv Coop a Scuol cun üna spüreta da cumprar aint attractiva es importanta per Scuol e tuot la regiun. fotografia: Shutterstock

## Den Hebel beim Material angesetzt

**Ski nordisch** Die Schweizer Langläufer wollen weiter vorne bleiben: Swiss Ski unterstützt sie mit Massnahmen beim Material, so werden mehr Leute in diesem Bereich tätig sein, ausserdem steht den Schweizern ein Lastwagen zur Verfügung, ähnlich wie ihn die Skandinavier bereits seit Längerem einsetzen. Bei sämtlichen nordischen Disziplinen stehen zahlreiche Südbündner Athletinnen und Athleten mit im Mittelpunkt. Personelle Neuerungen gibt es beim Skisprung, und im Biathlon ist eine Frauenstaffel in Planung. (skr) **Seite 13**

## Mobilfunkantenne: Bever bekommt recht

**Oberengadin** Das Verwaltungsgericht Graubünden hat in einem Mobilfunkantennenstreit zugunsten der Gemeinde Bever entschieden und den Baubescheid der Nachbargemeinde Samedan aufgehoben. Diese hatte einem Gesuch der Swisscom stattgegeben und eine Mobilfunkanlage auf Gemeindegebiet Samedan, unmittelbar am Dorfrand von Bever, bewilligt. Gegen starken Widerstand aus breiten Kreisen. Insbesondere wies Bever auf die Unvereinbarkeit mit dem Welterbe-Label durch die Mobilfunkantenne direkt an der Bahnstrecke hin. Gemäss Verwaltungsgericht muss Bever der Swisscom nun Ersatzstandorte für die Antenne bekanntgeben. Diese sieht die Gemeinde in Gravatscha und im God da Cuas auf Gemeindegebiet von Samedan. (skr)

## Arbeiten an Olympia-Kandidatur laufen

**Graubünden** Ende April entscheidet das Schweizer Sportparlament, ob eine Olympia-Kandidatur Davos/St. Moritz für das Jahr 2022 weiterverfolgt wird. Bis dann muss ein Evaluationsdossier vorliegen und die Machbarkeit der Spiele abgeklärt sein. Eine der grossen Fragen ist beispielsweise die, ob Davos wirklich als Haupt-Austragungsort für Eishockey in Frage kommt, oder nicht auf Zürich ausgewichen werden muss. «Der Internationale Eishockeyverband spricht sich klar für die Variante Davos aus», sagt Gaudenz F. Domenig, Projektleiter der Arbeitsgruppe. Sollte es zu einer Bewerbung kommen, dürfte die Konkurrenz gross sein. München, Denver und Calgary (USA), aber auch Bewerber aus der Ukraine oder Schweden könnten Konkurrenten sein. (rs) **Seite 3**

## Difficil da vender immobiglias

**Economia** P'ls prüms nouv mais da quist on han gnü ils agents d'immobiglias paca lavur in Engiadina Bassa. Pür daspö october hana darcheu ün pa daplü lavur e cliaints. Sco chi dischan l'intermediatur d'immobiglias Men-Duri Ellemunter da Scuol e'l fiduziari Andri Lansel, cun büro a Scuol, tschercha la cliantella abitaziuns o eir chasas existentas. Quellas sun per regla ün pa plü favuravlas co nouvs abitaculs. «No vain constata cha'ls cliaints nu sun pel mumaint pronts da spender grondas summas per objects luxurius», disch Lansel. Il motiv es tenor Ellemunter la crisa finanziaria e l'euro debel: «Quellas novas negativas fan dvantar malsgürs als cliaints, uschè chi spettan plü gugent cha'ls temps as megl'dran». (ant/fa) **Pagina 8**

Reklame

**FIRST CLASS**

**optik wagner**  
ST. MORITZ · Via Maistra 10 · optik-wagner.ch



40045

## Amtliche Anzeigen

Gemeinde Sils/Segl

### Baugesuch

**Bauherr:** Baugesellschaft Ladure Paschs, Sils i.E./Segl

**Vorhaben:** Neubau Mehrfamilienhaus auf Parz. Nr. 2986 (Miteigentümer Dumeng Giovanoli, Ladina Kobler, Reto Hungerbühler, Annigna Giovanoli) und Tiefgarage auf Parz. 2986 sowie Nr. 2993 (Miteigentümer Renato Testa, Markus Testa, Nicol Hartmann & Cie. AG, Diego Donati), Dorferweiterungszone Paschs, Sils Maria.

Die Gesuchsakten liegen 20 Tage ab Publikation des Gesuchs auf der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf.

Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen ab Publikation an den Gemeindevorstand Sils i.E./Segl einzureichen.

Sils Maria, 10. November 2011

Der Gemeindevorstand  
176.780.689

## Amtliche Anzeigen

Gemeinde St. Moritz

### Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekannt gegeben:

**Bauprojekt:** Neubau 2 Wohnhäuser, Via Foppas 1 und 3, Parz. 1684

**Zone:** Äussere Dorfzone

**Bauherr:** AG Grand Hotels Engadinerkulm, Via Veglia 18, 7500 St. Moritz

**Projektverfasser:** Miller & Maranta AG, Schützenmattstrasse 31, 4051 Basel

Die Bauprofile sind gestellt. Die Baugesuchsunterlagen liegen ab 11. November bis und mit 1. Dezember 2011 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

**Einsprachefrist:** Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 1. Dezember 2011.

St. Moritz, 11. November 2011

Im Auftrag der Baubehörde  
Bauamt der Gemeinde St. Moritz  
176.780.726

## Amtliche Anzeigen

Gemeinde Samedan

### Beschwerdeauflage, Teilrevision Ortsplanung 2011

In Anwendung von Art. 48 Abs. 4 des Kant. Raumplanungsgesetzes (KRG) findet die Beschwerdeauflage bezüglich der von der Gemeindeversammlung am 27. Oktober 2011 beschlossenen Teilrevision der Ortsplanung der Gemeinde statt.

**Gegenstand:** Teilrevision Ortsplanung 2011

#### Auflageakten Ortsplanung:

- Zonenplan mit Gestaltungselementen 1:1000 Sper l' En
  - Genereller Erschliessungsplan 1:1000 Sper l' En
  - Zonenplan 1:1000 Parzelle Nr. 1336
  - Baugesetz Art. 56b (neu) und Zonenschema (ergänzt)
  - Planungs- und Mitwirkungsberichte
- Änderungen zur Mitwirkungsaufgabe (Art. 13 Abs. 3 KRV):**
- Erhöhung Gesamtbauhöhe um 0.50m im Zonenplan mit Gestaltungselementen Sper l' En und Baugesetz
  - Erhöhung der Empfindlichkeitsstufe im Zonenplan mit Gestaltungselementen Sper l' En und Baugesetz
  - Ergänzung Baulinie im Zonenplan mit Gestaltungselementen Sper l' En
  - Ergänzung Parkplatz und Anschlusspunkt im Generellen Erschliessungsplan 1:1000 Sper l' En

#### Auflagefrist:

- 30 Tage (vom 11. November 2011 bis 11. Dezember 2011)

#### Auflageort / Zeit:

Gemeindehaus Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan, Publikationsraum, während den Öffnungszeiten

#### Planungsbeschwerden:

Personen, die ein schutzwürdiges eigenes Interesse an einer Anfechtung der Planung haben oder nach Bundesrecht dazu legitimiert sind, können innert 30 Tagen seit dem heutigen Publikationsdatum bei der Regierung schriftlich Planungsbeschwerden gegen die Teilrevision der Ortsplanung 2011 einreichen.

#### Umweltorganisationen:

Umweltorganisationen üben ihr Beschwerderecht nach Massgabe von Art. 104 Abs. 2 KRG aus, d.h. sie melden sich innert der Beschwerdefrist beim kantonalen Amt für Raumentwicklung an und reichen danach gegebenenfalls eine Stellungnahme ein.

Samedan, 10. November 2011

Namens des Gemeindevorstandes  
Thomas Nievergelt  
Gemeindepräsident  
Claudio Prevost  
Gemeindeschreiber  
176.780.672



### SAC-Touren

#### A: Placche di Bette Samstag, 12. November

Genussklettern im 5. Grad auf den sonnigen Gneisplatten oberhalb Chiavenna. Treff: 8.00 Uhr Post St. Moritz-Bad. Anmeldung und Infos am Vorabend, 20.00 Uhr, bei Tourenleiter Toni Spirig auf Tel. 079 286 58 08.

#### Hallenklettern wohin?

##### Dienstag, 15. November

Mit der neuen Kletterhalle in S-chanf steht uns eine weitere Anlage zur Verfügung.

Wie steht es um die künftige Benutzung der Kletterhalle in Samedan? Soll der Kletterbetrieb in Samedan reduziert werden? Wer betreut die Halle an den SAC-Abenden? Zu diesen Fragen treffen wir uns am Dienstagabend, 15. November, um 20.00 Uhr, in der Alten Brauerei in Celerina. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

[www.sac-bernina.ch](http://www.sac-bernina.ch)



MONTANARA SPORT AG  
Via Maistra 147  
7504 - Pontresina  
Tel. 081 842 64 37  
[www.mountainshop.ch](http://www.mountainshop.ch)

### Heitere Geschichten zum Zuhören

**St. Moritz** Sie finden wieder monatlich statt: Die Vorlesungen in der evangelischen Badkirche in St. Moritz, die jeweils mit Kurzgeschichten und ausgesuchten Texten einen Moment lang aus dem Alltag entführen. Es ist jedermann eingeladen, sich auch morgen Freitag von 15.00 bis 16.00 Uhr in die Kirchenbänke zu setzen, um sich entspannt «Heiteres und Besinnliches» von Ingelore Balzer, Ottilia Fanti und Mietta Scherbel anzuhören.

Auch in Zeiten von Fernsehen, Radio, Internet und vielen anderen modernen Medien vermag das schlichte Vorlesen immer noch zu gefallen. Die evangelisch-reformierte und die katholische Kirchgemeinde von St. Moritz bieten diese Lesungen gerne an, da sie seit Jahren ihr Publikum finden. (Einges.)



Die Postdienstleistungen werden in S-chanf bald in Form einer Agentur im Volg-Laden angeboten.

Archivfoto: Ursin Maissen

## Postagentur für S-chanf

### Weitere Umstrukturierung im Engadin

#### Die Schweizerische Post hat sich entschieden: In S-chanf wird die Poststelle künftig als Agentur im Volg-Laden geführt. Der bestehende Hausservice Cinuos-chel und Chapella bleibt bestehen.

Die Umstrukturierungen der Post im Engadin gehen weiter. Nun ist auch der Entscheid zur Weiterführung der Poststelle in S-chanf gefallen. Wie die Schweizerische Post diese Woche in einem Flugblatt den Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde mitteilte, habe man sich für eine «Agentur im Volg-Laden der LKG Oberenga-

din» entschieden. «Wir respektieren, dass die Gemeinde dazu eine kritische Haltung vertritt», heisst es weiter im Schreiben. Aber angesichts der positiven Erfahrungen mit dem Agenturmodell an bereits über 400 Standorten in der Schweiz, glaube man bei der Schweizerischen Post, den Interessen und Bedürfnissen der Postkunden mit der gewählten Lösung gerecht zu werden.

Der Gemeinderat von S-chanf hatte sich für die Weiterführung der Poststelle ausgesprochen und die Alternativen als «Abbau der öffentlichen Dienstleistungen» bezeichnet.

Der bereits heute bestehende Hausservice in den Fraktionen Cinuos-chel

und Chapella/La Resgia bleibt auch nach Betriebsaufnahme der Agentur im Volg-Laden bestehen. Zudem wird gemäss Schreiben den Mitarbeitenden der Post in S-chanf eine Weiterbeschäftigung im heutigen Umfang angeboten, hält die Post weiter fest. So lange die neue Lösung nicht umgesetzt ist, bleibt die Poststelle S-chanf in Betrieb.

In ihrer Begründung weist die Post auf eine «ungenügende Nutzung» der Poststelle S-chanf hin. 2010 habe man im Tagesdurchschnitt 38 Einzahlungen, 19 Briefe und 11 Pakete verzeichnet. Hinzu kam die Abholung von 15 eingeschriebenen Paketen oder Sendungen. (ep)

### Aus dem Gemeindevorstand

**Bever** An der Sitzung vom 31. Oktober 2011 hat der Gemeindevorstand Bever folgende Beschlüsse gefasst.

#### Departement Bau

**Mobilfunkantenne Swisscom AG; Entscheidung des VGGR / alternative Standorte:** Das Verwaltungsgericht Graubünden hat i.S. Mobilfunkantenne der Swisscom AG zu Gunsten der Gemeinde und den übrigen Einsprechern entschieden und den Baubescheid der Gemeinde Samedan vom 10. August 2010 aufgehoben. Um den Erfordernissen des Verwaltungsgerichtsurteils gerecht zu werden, sind der Gemeinde Samedan mögliche Ersatzstandorte für eine Mobilfunkantenne zu nennen. Ersatzstandorte kommen für den Gemeindevorstand in Gravatscha auf dem Masten 92 der Re-power AG und auf Gemeindegebiet Samedan im God da Cuas Punkt 1902 in Frage. Die Parteientschädigung zu Gunsten der Gemeinde in der Höhe von Fr. 10 360.20 wird je hälftig bei der Gemeinde Samedan und der Swisscom AG eingefordert.

#### Postliegenschaft Bever; Verkaufsangebot:

Der Gemeindevorstand sucht seit über einem Jahr nach einer Lösung für eine gedeckte Bushaltestelle beim Dorfczentrum und seit Längerem auch für eine Postfachanlage und seit Neuestem auch für einen Standort für ein Publiphon. Nachdem bisherige Lösungen am Widerstand Privater gescheitert sind, wurde bei der Schweizerischen Post-Abteilung Services – Immobilien eine Anfrage für den Erwerb der ehemaligen Postliegenschaft Bever deponiert. Der nächsten Gemeindeversammlung wird der Erwerb für Fr. 325 000.00 beantragt, nachdem das Kaufangebot fair ist und einige anstehende Probleme somit gelöst werden könnten.

**Erstwohnung; Wegzug:** Ein Wohnungseigentümer wird darauf hingewiesen, dass sich mit dem Wegzug

aus Bever ins Ausland Probleme ergeben, nachdem die Liegenschaft mit der Erstwohnungspflicht belegt ist und ein Wohnungsverbot verfügt werden müsste, sofern die Wohnung nicht an Personen vermietet oder verkauft wird, die Wohnsitz in der Gemeinde haben oder nehmen.

#### Departement Tourismus, Umwelt, Landwirtschaft

**Stiftung Umwelt Schweiz; Arbeitseinsätze zu Gunsten der Gemeinde:** Bei einer positiven Zusage durch die Stiftung Umwelt Schweiz für Arbeitseinsätze in Bever im Jahr 2012, werden die entsprechenden Kosten für Unterkunft und der zusätzlichen Entschädigung pro Arbeitstag und Person von Fr. 10.00 durch die Gemeinde finanziert.

**Kutschenbetrieb in die Val Bever:** Der Chesa Spinas Bever AG wird eine Winterkonzession für die Führung eines Kutschenbetriebes in die Val Bever erteilt, sobald die Einstellung der Pferde für den Winter 2011/2012 gesichert und nachgewiesen ist.

**Gastwirtschaftsbewilligung Pension Korsonek; Ergänzung:** Die Gastwirtschaftsbewilligung der Pension Korsonek wird ergänzt und der Betrieb eines Fondue-Raclette-Stüblis genehmigt.

#### Departement Finanzen, Bildung, Regionalplanung

**Budget 2012; 2. Lesung/Verabschiedung zu Händen der Gemeindeversammlung:** Die laufende Rechnung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 51 500.00 und die Investitionsrechnung mit einem Überschuss von Fr. 7500.00 wird nach Beratung mit der GPK zu Händen der Gemeindeversammlung vom 30. November 2011 verabschiedet.

**Workshop vom 26. November 2011 im Rahmen einer Gemeindeversammlung:** Der Ablauf des Workshops zur Nutzungsplanung der Gemeindeliegen-

schaften vom 26. November 2011 wird festgelegt und für den Versand an die Stimmberechtigten freigegeben. Nachdem zwei Mediatoren, der Gemeindejurist und der Ortsplaner für den Workshop beigezogen werden und eine Verpflegung für alle Teilnehmer angeboten wird, wird ein Kredit von Fr. 10 000.00 für die Veranstaltung gesprochen.

**Gemeindeversammlung vom 30. November 2011 / Traktanden:** Die übernächste Gemeindeversammlung findet am 30. November 2011 mit folgenden Traktanden statt und wird anschliessend wie üblich Ende Jahr mit Speis und Trank abgeschlossen: 1. Begrüssung; 2. Referat des Wildhüters Thomas Wehrli zum Thema Winterfütterung; 3. Genehmigung Traktandenliste / Wahl Stimmzähler; 4. Genehmigung Protokoll der Gemeindeversammlung vom 29. August 2011; 5. Ergänzungsprojekt 2011 Lawinverbauung Crasta Mora: Projektvorstellung / Genehmigung Bruttoinvestitionskredit / Beantwortung Motion Bachmann; 6. Kreditkompetenz Fr. 100 000.00 für den Gemeindevorstand für besondere Lagen; 7. Investitionskredit Fr. 350 000.00 für den Erwerb der ehemaligen Postliegenschaft; 8. Budget 2012; 8.1 Kenntnisnahme Finanzplan 2012–2017; 8.2 Festsetzung von Steuern, Taxen und Gebühren; 8.3 Budget Laufende Rechnung; 8.4 Budget Investitionsrechnung; 9. Genehmigung Landabtausch mit der Familie Buolf und Cilgia Noggler; 10. Varia, anschliessend Abschluss des Versammlungsjahres mit Speis und Trank

**Bestellung Wahlbüro vom 27. November 2011:** Am 27. November 2011 finden Nachwahlen für den Kreisvizepräsidenten und die Abstimmung zum Engadiner Museum statt. Das Wahlbüro wird mit der Präsidentin und dem Gemeindevorstand bestellt. (rro)

# Sechs Abstimmungs-Hürden bis zur Kandidatur

Verschiedene Arbeitsgruppen treiben die Bündner Olympia-Pläne voran

**Die Frage, ob die Olympia-Kandidatur St. Moritz/Davos je eingereicht wird, entscheidet sich spätestens anfangs 2013. Bis dann gilt es, einige Hürden zu nehmen.**

RETO STIFEL

Im vergangenen August hat sich der Exekutivrat von Swiss Olympic in einem ersten Grundsatzentscheid für eine mögliche Olympia-Kandidatur Davos/St. Moritz 2022 ausgesprochen. Damit ist noch lange nicht entschieden, ob es zu einer Schweizer Kandidatur kommt, geschweige denn, dass die Olympischen Winterspiele 2022 tatsächlich in Graubünden stattfinden. Da gilt es, noch einige Abstimmungs-Hürden zu nehmen und viele offene Fragen müssen geklärt werden.

Das weiss auch Gaudenz F. Domenig, Projektleiter der Arbeitsgruppe «Olympische Winterspiele Graubünden 2022». Was aber hat sich in den vergangenen drei Monaten seit dem Grundsatz-Ja für Davos/St. Moritz getan? Gemäss Domenig werden zurzeit die Unterlagen für die Präsentation beim Schweizer Sportparlament im kommenden Frühjahr erarbeitet. Das geschieht dreigleisig. Eine Arbeitsgruppe von Swiss Olympic mit Präsident Jörg Schild an der Spitze und einem vollamtlichen Projektleiter widmet sich den gesamtschweizerischen Aspekten. Ihr Ziel ist es, im kommenden Frühjahr die Abstimmung im Sportparlament zu gewinnen. Die Gruppe soll unter anderem eine Vision der Spiele entwickeln, die Kommunikation sicherstellen – beispielsweise zu den internationalen Sportverbänden – und Kontakte pflegen mit Key-Personen und wichtigen Verbänden wie Avenir Suisse oder Schweiz Tourismus.

## Viele Abklärungen

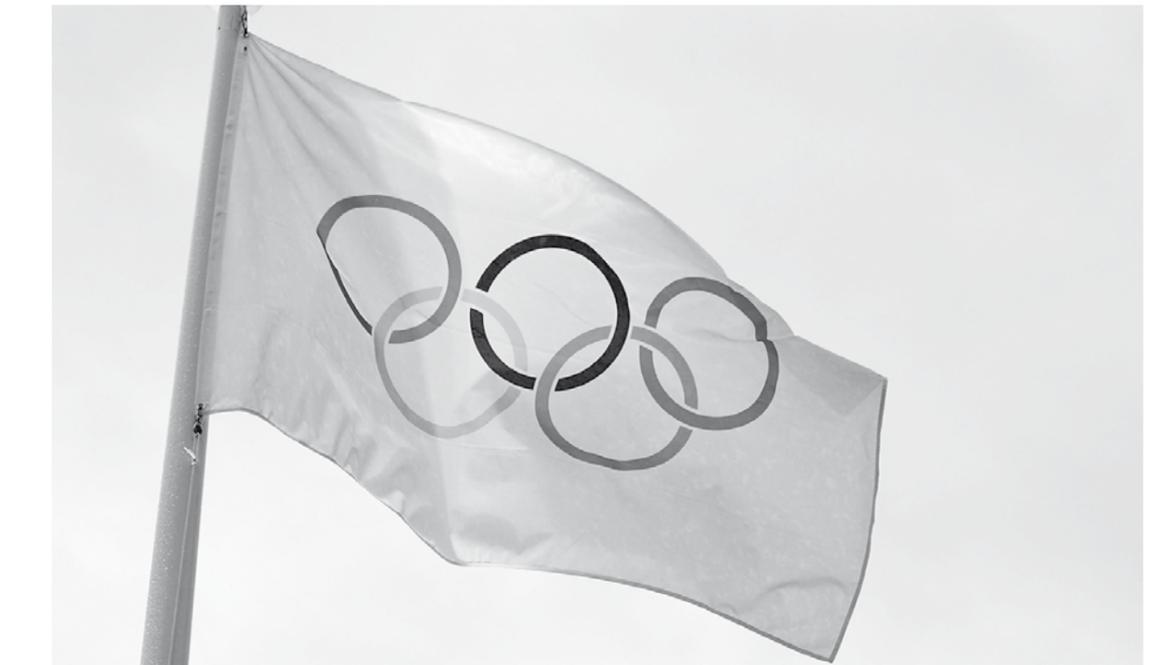
Eine zweite Arbeitsgruppe vom Bundesamt für Sport (Baspo) wird von Baspo-Chef Matthias Remund geleitet. Diese Gruppe erarbeitet die Grund-

lagen für den Vorentscheid des Bundesrates und später für die Botschaft an die eidgenössischen Räte. Sicherheitsfragen sowie die ganze Verkehrsthematik ausserhalb Graubündens sind Themen dieser Arbeitsgruppe. Die dritte Gruppe schliesslich wird vom Davoser Tarzsius Caviezel präsidiert. Sie kümmert sich quasi vor Ort über die anstehenden Entscheide, klärt die Machbarkeit im Bereich der Anlagen ab und hat das Ziel, die Volksabstimmungen im Kanton und in den Standortgemeinden zu gewinnen.

Gemäss Domenig geht es in dieser kantonalen Arbeitsgruppe zurzeit vor allem darum, Grundlagen zu beschaffen (beispielsweise Grundbuchauszüge oder Katasterpläne) sowie mit den Verantwortlichen der Gemeinden und privaten Landeigentümern Gespräche zu führen. Ein Beispiel: Wenn in Samedan die Eiskunlauf-Wettbewerbe ausgetragen werden, muss bis im kommenden Frühjahr klar sein, was für Konsequenzen der Bau einer Eishalle für 1500 Zuschauer – während den Olympischen Winterspielen temporär auf 12 000 Zuschauer erweiterbar – mit sich bringen würde. Braucht es eine Umzonung? Wie stellt sich die Gemeinde zur Idee, wie die Landbesitzer und was hätte das für Auswirkungen auf den Verkehr?

## «Haben eine gute Chance»

Als nächstes trifft sich die Bündner Arbeitsgruppe am 15. November in Chur. Drei Tage später wird das Sportparlament von Swiss Olympic anlässlich der ordentlichen Versammlung über die Fortschritte einer möglichen Kandidatur informiert. Spannend wird es 2012/13, wenn national, kantonal und kommunal verschiedene Weichenstellungen erfolgen. Das Sportparlament, zusammengesetzt aus den Delegierten der Schweizer Sportverbände, entscheidet an einer ausserordentlichen Versammlung am 27. April des nächsten Jahres in Bern über eine allfällige Kandidatur. Bei einem Ja wird sich der Bundesrat im Juni äussern. Bei einem positiven Signal müsste im vierten Quartal 2012 eine Abstimmung in den beiden «Kan-



**Bis im Kanton Graubünden allenfalls wieder einmal die Olympische Fahne weht, ist es noch ein weiter Weg. Zurzeit müssen viele Abklärungen getroffen werden.**  
Foto: IOC/Jason Evans

didaturstädten» Davos und St. Moritz stattfinden, gefolgt von einem kantonalen Urnengang. Ende 2012, spätestens aber anfangs 2013, müssten sich die eidgenössischen Räte zur Frage einer möglichen Kandidatur äussern. «Das wäre dann der letzte Akt des Schweizer Bewilligungsverfahrens», sagt Domenig. Bevor also im Mai 2013 die offizielle Eingabe der Kandidatur beim IOC erfolgen könnte, benötigt es sechs wegweisende Abstimmungen, die alle positiv ausfallen müssen. Ein einziges Nein hätte den sofortigen Abbruch des Olympia-Projektes zur Folge.

Daran mag Domenig aber nicht denken. Er ist überzeugt, dass die Kandidatur eine gute Chance vor dem IOC hätte, weil sie sich klar abgrenzt von den gross angelegten städtischen Bewerbungen. «Unsere IOC-Mitglieder sind von den Erfolgsaussichten überzeugt», hat Domenig in verschiedenen Gesprächen feststellen können.

## Folgen von Caviezels Abwahl?

Dass mit Tarzsius Caviezel der eigentliche Olympia-Promotor erst kürzlich

aus dem Nationalrat abgewählt worden ist, bezeichnet er «als für die Kandidatur sicher nicht positiv». Ob die Abwahl negative Folgen haben könnte, sei schwierig einzuschätzen. «Auch wenn Caviezel jetzt nicht mehr Nationalrat ist: Die guten Kontakte nach Bern haben wir.» Caviezel selber ist überzeugt, dass seine Abwahl das

Ganze schwieriger macht. Selbstverständlich werde er sich nach wie vor mit seiner ganzen Kraft für das Projekt einsetzen.

Gerade im Hinblick auf eine mögliche Abstimmung in den eidgenössischen Räten wäre aber eine Vertretung in Bern sicher von Vorteil gewesen.

## Was könnte wo stattfinden?

Die Kandidatur Graubünden sieht vor, dass sämtliche Disziplinen Ski alpin in St. Moritz stattfinden würden, ebenso Bob, Skeleton, Rodeln und Skispringen. Die Eissportarten Eiskunlauf und Shorttrack wären in Samedan geplant. Alle übrigen Disziplinen in Davos, Klosters oder Latsch/Lenz (Biathlon). Geplant sind in einer ersten Grobstudie auch je ein olympisches Dorf in St. Moritz und Davos sowie je ein Mediocenter. Einige dieser Anlagen sind allerdings noch weit

von einer Realisation entfernt. Das Thema Eishalle beispielsweise wird im Oberengadin seit Jahren diskutiert – ohne sichtbares Ergebnis bisher. Und die St. Moritzer Olympiaschanze befindet sich im Dornröschenschlaf, zumindest ist hier ein konkretes Neubauprojekt vorhanden. Domenig sieht zurzeit aber weniger die Anlagen als die grösste Herausforderung. Vielmehr sei der ganze Verkehrsteil der Machbarkeitsstudie ein eigentlicher Knackpunkt, sagt er. (rs)

# Die Baubewilligung ist erteilt, aber...

...benötigt es einen Nachtragskredit für das St. Moritzer Sportzentrum?

**Im Frühjahr können die Bauarbeiten für das neue Sportzentrum/Hallenbad in St. Moritz starten, die Baubewilligung liegt vor. Eine Unsicherheit bleibt bezüglich der Kosten.**

RETO STIFEL

Die gute Nachricht: Der Gemeindevorstand St. Moritz hat am Montag die Baubewilligung für das neue Sportzentrum/Hallenbad «Ova Verva» erteilt. Möglich gemacht hat das die Unterzeichnung einer Vereinbarung: In dieser verpflichtet sich die politische Gemeinde unter anderem, auf dem Dach des neuen Gebäudes für die Dauer von acht Jahren keine Solarpanels zu erstellen und die Via da l'Ova Cotschna mit baulichen Massnahmen vor allfälligem Fremdverkehr zu schützen. Im Gegenzug zieht die Stockwerkeigentümerschaft «National Süd» ihre Einsprache gegen das Projekt zurück.

Die schlechte Neuigkeit: Nach heutigem Kostenstand müssen die Stimm-

bürgerinnen und Stimmbürger von St. Moritz im kommenden März noch einmal zur Urne. Wie bereits anfangs Juli kommuniziert, belaufen sich die Gesamtkosten gemäss Kostenvorschlag auf 69,2 Millionen Franken. Vom Stimmvolk vor einem Jahr bewilligt worden sind aber nur 64,74 Millionen. Für die Differenz müsste dem Souverän ein Nachtragskredit unterbreitet werden.

Soweit ist es noch nicht. Gemäss einer Medienmitteilung sind heute 48

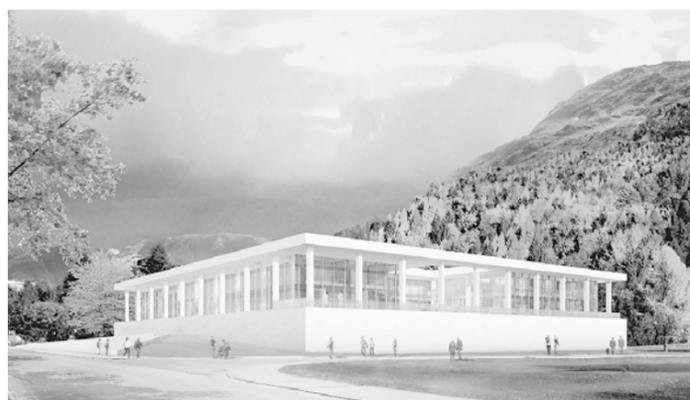
Prozent der Arbeiten aus abgesicherten Kostengrundlagen errechnet. Bis Ende Jahr wird dieser Detaillierungsgrad höher sein, die Aussagen demzufolge verlässlicher. Jetzt liegt die Kostengenauigkeit bei plus/minus zehn Prozent, in ein paar Wochen sollte sie bei fünf Prozent liegen. Zudem sind in der Kostenberechnung Reserven von zwei Millionen Franken einkalkuliert. Fakt aber ist: Die Gesamtkostensumme ist seit Juli gleich geblieben. Hoffnungen, dass bei der Submission tiefe-

re Preise erzielt werden können, haben sich bisher nicht erfüllt.

Zurückzuführen sind die Mehrkosten gemäss der Mitteilung primär darauf, dass der Wärmeverbund Bad nicht zustandegekommen ist, was im Energiesektor zusätzliche Kosten von 2,5 Millionen Franken verursacht. Projektoptimierungen zugunsten tieferer Betriebskosten (beispielsweise Überwachungskameras in den Becken) oder Winterbaumassnahmen seien weitere kostentreibende Faktoren.

## Vorlage wird schon mal vorbereitet

Wie aber geht es jetzt konkret weiter und wann ist klar, ob es eine neue Volksabstimmung benötigt? Gemäss dem zuständigen Gemeindevorstand Hansrudolf Schaffner ist zurzeit ein weiteres Ausschreibungspaket in Bearbeitung. Je nachdem wie diese Submissionsergebnisse ausfallen, werde die Volksvorlage gemeindeintern vorbereitet. «Falls sich die Kostensituation verbessert, kann die Vorlage immer noch gestoppt werden», sagt er. Wenn nicht, werden der Gemeinderat im Januar und die Stimmbürger im März über den Nachtragskredit zu befinden haben. Sollte das Volk Nein



**Die Baubewilligung für das multifunktionale Sportzentrum «Ova Verva» ist erteilt. Sorge bereiten zurzeit noch die Kosten.**

Reklame

Als Vize-Kreispräsident am 27. November

**Konsens statt Parteikämpfe!**

Hansjörg Hosch  
hhosch.ch



tatkräftig, engagiert, mutig  
glistalibra.ch

**NEU! Spektakulärer Start  
ab dem Parkhaus Quadrellas  
25.-27. November 2011**



**Freitag 25.11.2011**

**AB 17 H**  
Startnummernausgabe in der  
Infosstelle St. Moritz

**18.00 - 19.30 H**  
Quali Team Race Parallelschlalom  
in 3er Teams, Firmen und Prominenz

**19.30 - 20.00 H**  
Ski Fashion Presentation  
mit Mouvart Dance Show

**20.00 - 21.00 H**  
KO Runde und Finals

**21.00 H**  
Siegerehrung im Zielareal

**21.30 - 22.30 H**  
Openair-Konzert  
mit CHUELEE im Zielareal

**AB 22.00 H**  
Music Live Acts in den Bars

**AB 0.00 H**  
After Race Party im Vivai mit  
Resident DJ Tommy &  
Carol Fernandez (Pacha Ibiza)

**Samstag 26.11.2011**

**AB 15.30 H**  
Startnummernausgabe in der  
Infosstelle St. Moritz

**16.30 - 19.00 H**  
Quali & Finals Family & Fun,  
Prominenz, Skischulen / Skiclubs  
und Jugendliche

**19.00 - 19.30 H**  
Freestyle Fashion Presentation

**19.30 - 21.00 H**  
Slopestyler Contest Quali & Finals

**21.00 H**  
Siegerehrung im Zielareal

**21.30 - 22.30 H**  
Openair-Konzert  
mit PEGASUS im Zielareal

**AB 22.00 H**  
Music Live Acts in den Bars

**AB 0.00 H**  
After Race Party im Vivai mit  
Resident DJ Tommy & DJ Ray Douglas  
(Encore Zürich & Chinawhite London)

**Sonntag 27.11.2011**

**10.30 - 15.00 H**  
Schlittelpausch für Gross  
& Klein mit Airboards und  
Schlitten auf der City Race  
Strecke

**LIVE MUSIC ACTS**  
**Freitag & Samstag**

**Stübli** Darran Cooper  
**Muli Bar** Resident DJ Fabrizio  
**Piano Bar** Duo Layra & Julian  
**Hauser** Hamp & The Harpoon  
**Cascade** DJ

**INFOS & ANMELDUNG**  
www.stmoritz-cityrace.ch oder  
anmeldung@stmoritz-cityrace.ch



**Neueröffnung**



Wir freuen uns Sie  
am 8. Dezember 2011,  
zwischen 17.00 und 20.00  
Uhr mit einem reichlichen  
Buffet begrüssen zu dürfen.

Fam. Banfi

Via dal Bagn 5 - 7500 St. Moritz

[www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

**Ersatzwahl Gemeinderat  
St. Moritz, vom 27. Nov. 2011**



**Adrian Lombriser**  
Aufgewachsen in St. Moritz  
verheiratet, zwei Kinder  
Fahrdienstleiter Engadin Bus



100% Einsatz für St. Moritz

**6. Wintersportbörse**

organisiert durch den Skiclub



Ort: Golfhaus, Samedan

**Annahmetag: Freitag, 11. November, 17.00 bis 19.00 Uhr**  
**Verkauf: Samstag, 12. November, 09.00 bis 11.00 Uhr**

Die Auszahlung der Verkaufserlöse erfolgt ab 11.30 bis 13.30 Uhr.  
Artikel, die nicht verkauft wurden, müssen bis 14.00 Uhr wieder  
abgeholt werden. Ansonsten werden diese einer gemeinnützigen  
Organisation gespendet.

**Verkaufsartikel:**  
«Alles, was mit Wintersport zu tun hat...»  
«Saubere und aktuelle Winterartikel - Skis nur Carving!»  
20% des Verkaufserlöses fließen in die Kasse des Skiclubs Piz Ot!  
176.780.645



Evangelisch-Reformierte  
Kirchgemeinde St. Moritz  
Baselgia Evangelica  
San Murezzan

**Einladung**

zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

**Sonntag, 20. November 2011, 11.00 Uhr**  
**Evangelische Badkirche St. Moritz**  
(Im Anschluss an den Gottesdienst)

**Traktanden**

1. Begrüssung
2. Wahl eines Stimmenzählers oder einer  
Stimmenzählerin
3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung  
vom 18. April 2011
4. Budget 2012
5. Festsetzung des Steuerfusses für die Steuern 2012  
Der Vorstand schlägt Ihnen die Beibehaltung des  
bisherigen Ansatzes von 12 % der einfachen  
Kantonssteuer vor (8.5 % Kirchgemeindesteuer,  
3.5 % Kantonale Kirchenkasse).
6. Varia

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom  
18. April 2011 und das Budget 2012 liegen in der  
Evangelischen Badkirche und in der Evangelischen  
Dorfkirche auf. Das Protokoll wird an der Versammlung  
nicht verlesen.

Für den Vorstand der Evangelisch-Reformierten  
Kirchgemeinde St. Moritz  
Regula Degiacomi, Kirchgemeindepräsidentin  
176.780.684

Wir maximieren  
Ihre Werbewirkung.

[www.publicitas.ch/stmoritz](http://www.publicitas.ch/stmoritz)



Ein Unternehmen der PUBLIGroupe

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir  
einen/eine

**Bauleiter/in / Techniker/in**  
(oder Hochbauzeichner/in mit Berufserfahrung)

Wenn Sie über praktische Erfahrung (mind. 2 Jahre  
Berufserfahrung in einem CH-Architekturbüro)  
verfügen, dann freuen wir uns über Ihre  
Kontaktnahme.

Einem Hochbauzeichner/in mit Berufserfahrung  
bieten wir die Möglichkeit zur praktischen Weiter-  
bildung und Einarbeitung in Devisierung und  
Bauleitung.

Als kleines Büro bearbeiten wir interessante und  
anspruchsvolle Bauaufgaben in Neu- und Umbauten.

Bewerbungsunterlagen an:  
**Valär + Klainguti SA, Architekturbüro ETH/SIA,**  
Pro Bosio, 7524 Zuoz  
Tel. 081 851 21 31, Fax 081 851 21 30  
mail@valaer-klainguti.ch

176.780.261

**CROSS COUNTRY  
SPORT SILVAPLANA**

MIAR SIND SO ÖPIS VO PARAT!!

SAISONSTART FÜR ALLE LANGLÄUFER!

- ➔ **FREITAG** 11. November 2011  
08.30 - 12.00 Uhr  
14.00 - 19.30 Uhr
- ➔ **SAMSTAG** 12. November 2011  
08.30 - 17.00 Uhr
- ➔ **LANGE ÖFFNUNGSZEITEN**
- ➔ **SAISONMIETE**  
(für Kinder und Erwachsene)
- ➔ **5% BIS 20% EURORABATT**  
auf die aktuelle Kollektion
- ➔ **ZUSÄTZLICH 15% RABATT**  
auf die aktuelle Kollektion (Ausnahme bereits  
reduzierte Artikel, Skimiete und Service)
- ➔ **LANGLAUFSKI AUSLAUFMODELLE**  
bis 50% reduziert
- ➔ **SCHNÄPPCHENECKE**  
mit Langlaufbekleidung, bis 50%, u.v.m ...

Via dal Farrer 16 Telefon 081 828 84 83  
7513 Silvaplana [www.crosscountrysport.ch](http://www.crosscountrysport.ch)



Bauspenglerei Sanitäre Anlagen **F. Duttweiler AG** Samedan St. Moritz

**Lehrstellen 2012**

Wir sind ein mittelgrosser Betrieb mit Sitz in Samedan,  
tätig in der Sanitärbranche sowie Bauspenglerei/Bedachungen.  
Per 1. August 2012 suchen wir noch Lehrlinge für die Ausbildung  
als:

- Sanitärinstallateur (3 Jahre)
- Spengler (3 Jahre)
- Dachdecker (3 Jahre)

Wir bieten eine interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit  
mit guten Lernbedingungen.

Sollten Sie Interesse haben, erwarten wir gerne Ihre schriftliche  
Bewerbung.

F. Duttweiler AG  
San. Anlagen/Bauspenglerei  
Quadratscha 15, 7503 Samedan  
Telefon 081 851 07 50  
info@duttweiler-ag.ch  
www.duttweiler-ag.ch

176.780.646



**MIETE**

Spezialangebot Saison-Leasing

Erwachsene Ski ab **198.-**  
Kinder ab **1.- pro cm**



**SERVICE**

Spezialangebot Vorsaison

Klein Ski **25.-** Snowboard **35.-**  
Gross Ski **35.-** Snowboard **45.-**  
gültig bis 30. November 2011



**Skiservice Corvatsch Surlej**  
7513 Silvaplana-Surlej  
Tel. +41 81 838 77 77

**Skiservice Corvatsch St. Moritz**  
7500 St. Moritz  
Tel. +41 81 838 77 88

> [www.skiservice-corvatsch.com](http://www.skiservice-corvatsch.com) // Tel. +41 81 838 77 77



**Einfach, schnell  
und sicher –  
Rotkreuz-Notruf.**

**Schweizerisches Rotes Kreuz**

Rotkreuz-Notruf, Telefon 031 387 74 90, [notruf@redcross.ch](mailto:notruf@redcross.ch),  
[www.rotkreuz-notruf.ch](http://www.rotkreuz-notruf.ch) oder bei Ihrem Rotkreuz-Kantonverband

Conti&Conti

# Fischer und Naturschützer sind in Sorge

Gewässerschutz: Wie ernst wird er genommen?

**Restwassermengen kommen im Rahmen des neuen Gewässerschutzgesetzes grössere Bedeutung zu. Naturschutzorganisationen und Fischereivertreter bezweifeln, ob die gesetzten Fristen zur Verbesserung umgesetzt werden können.**

MARIE-CLAIRE JUR

Fließgewässer und Seen in der Schweiz müssen naturnaher werden. So will es der Bundesrat, der das revidierte Gewässerschutzgesetz per Anfang 2011 in Kraft gesetzt hat. Dieses verpflichtet die Kantone neu, Revitalisierungen strategisch zu planen und umzusetzen, aber auch die negativen Auswirkungen der Wasserkraftnutzung zu reduzieren, allem voran die Beeinträchtigungen durch die Schwall-/Sunk-Problematik zu beseitigen oder genügend Restwassermengen für die Fischwanderung sicherzustellen. Die Kantone sind im Rahmen der Verordnung angehalten, konkrete Massnahmen zu definieren und für Wasserkraftwerke Sanierungsmassnahmen anzuordnen. Das gilt auch für Graubünden mit seinen vielen Wasserkraftwerken. «Handlungsbedarf haben alle Kraftwerke, die vor 1992 gebaut wurden, also noch unter dem alten Gewässerschutzgesetz. Mit Ausnahme derjenigen Anlagen, die für eine spätere Öko-Strom-Zertifizierung von selbst gewisse Verbesserungen vorgenommen haben», präzisiert Beat Hunger, Leiter der Abteilung Wasserkraft beim Bündner Amt für Energie. Handlungsbedarf ortet er speziell im

Bergell in Bezug auf das Albigna-Stauwerk.

Derzeit ist das Amt noch mit der Ausarbeitung eines Massnahmenkatalogs für die Anlagen beschäftigt. Laut Bundesgesetz müssen die neuen Bestimmungen punkto Restwasser bis Ende 2012 umgesetzt sein, diejenigen bezüglich der Schwall-/Sunk-Problematik per Ende 2014. Mehr Details hierzu kann Hunger mit Verweis auf das laufende Verfahren nicht nennen. Er ist aber zuversichtlich, dass die Verfügungen der betroffenen Kraftwerksbetreiber rechtzeitig erreichen werden, sodass Sanierungen per Ende 2012 gemacht werden können.

Dass diese Frist eingehalten werden kann, glauben noch lange nicht alle. Skeptisch geben sich der WWF Graubünden, die Pro Natura Graubünden und der Fischereiverband Graubünden. Sie zweifeln gar an der Ernsthaftigkeit des Kantons, wirkliche Verbesserungen der Restwassersituation anstreben zu wollen. Auslöser ihrer Skepsis ist nicht nur, dass sich die Kantone bisher schon sehr viel Zeit für diese Thematik gelassen hätten, sondern ein ganz konkretes Projekt: Die Restwassersanierung der Misoxer Kraftwerke, die sie für völlig ungenügend halten. Die Umweltverbände rügten vor allem die Intransparenz und falsche Berechnungsgrundlagen seitens der zuständigen Behörden im Umgang mit diesem als Pilotsanierung gedachten Projekt. Gegen diese erste von der Regierung verfügte und vom Bündner Verwaltungsgericht gestützte Restwassersanierung haben die Landesverbände von WWF, Pro Natura und Fischereiorganisationen im Frühsommer Beschwerde eingelegt. Der Fall muss noch vom Bundesgericht



Zu den grossen Wasserkraftwerk-Anlagen gesellen sich kleine, wie das Unterengadiner Durchlaufkraftwerk Susasca.

beurteilt werden. Anita Mazzetta, Geschäftsleiterin von WWF Graubünden, glaubt nicht, dass von den kantonalen Ämtern in dieser Sache bald konkreteres zu hören sein wird, solange die oberste richterliche Instanz den Fall der Misoxer Kraftwerke noch nicht behandelt hat.

**Viele neue Kleinkraftwerk-Projekte** Mazzetta sieht die Kantone eh einem enormen Druck durch die Energiewirtschaft ausgesetzt. Dieser Meinung ist auch Gian-Reto Borsien, Aktuar

und Mediensprecher des kantonalen Fischereiverbands. Ein Dorn im Auge sind ihm die vielen Kleinkraftwerk-Projekte, die teils schon umgesetzt, teils noch in Planung sind. Ob bei diesen Projekten die Interessen der Natur genügend berücksichtigt werden, bezweifelt er. Borsien nennt die geplanten Kraftwerke von Bever und Castasegna, deren Werdegang von den Schutzorganisationen mit Sorge verfolgt wird. Kritisch stellen sich Fischer und WWF-Vertreter auch in Bezug auf das Kraftwerkprojekt im Val Cha-

muera bei La Punt Chamuesch, das in einem kantonalen Landschaftsschutz erstellt werden soll. Auch beim geplanten Kleinkraftwerk von Lavin haben sie Bedenken, die vorgesehenen Restwassermengen würden den Bach Lavinuoz zu stark beeinträchtigen. Mit Argusaugen verfolgen sie auch, wie die Restwasserproblematik im Val Tasna gelöst wird. Die Gemeinden Ardez und Ftan planen ein Wasserkraftwerk im Seitental, das als eines der fischreichsten des Unterengadins gilt.

## Kinderumzug am St. Martinsfest

**Sils** Es ist eine schöne Tradition in Sils, immer am 11. November an den heiligen Martin von Tours zu denken. Martin von Tours lebte im 4. Jahrhundert in Italien und war wie sein Vater Soldat. Er lernte als Jugendlicher das Christentum kennen und wurde als 18-Jähriger getauft. Nachdem er aus dem Militärdienst ausgeschieden war, lebte er zuerst als Einsiedler, später gründete er in der Nähe von Tours (Frankreich) ein Kloster. Sein Leben war geprägt von der Nächstenliebe. Gegen seinen Willen wurde er zum Bischof geweiht. Er wirkte der Legende nach viele Wunder und Heilungen. Von den Gläubigen tief verehrt starb

Martin am 8. November 397. Am 11. November wurde er in Tours unter grosser Anteilnahme der Bevölkerung beigelegt.

So wie der heilige Martin mit seinen guten Taten Licht in die Welt gebracht hat, so bringen die Kinder am Fest des heiligen Martin mit ihren Laternen Licht in die dunkle Nacht. Die Feier beginnt um 18.30 Uhr in der offenen Kirche in Sils. Mit Laternen und Fackeln geht der Umzug zur katholischen Kirche weiter. Im Anschluss sind alle zu Punsch und Glühwein eingeladen. Es werden auch die Gewinner des St.-Martin-Kinder-Wettbewerbes gezogen. (Einges.)

## Tage der offenen Türen beim Museum

**St. Moritz** Das Engadiner Museum steht am 27. November vor einer Abstimmung über einen Sanierungskredit von sechs Millionen Franken. Deshalb lädt die Arbeitsgruppe Engadiner Museum alle Stimmbürgerinnen und Stimmbürger im Oberengadin ein, sich über das Sanierungsprojekt und die Geschichte des Museums auch in der Zwischensaison zu informieren. Für die Abstimmung wurde eine Sonderausstellung über die Geschichte des Museums und den Wettbewerb im Museum initiiert. Für Interessierte öffnet das Museum in der Zwischensaison seiner Türen: Am Samstag, dem 12. November, von 9.00 bis 12.00 Uhr; am Sonntag, dem 13. November, von 14.00 bis 17.00 Uhr; am Samstag, dem 19. November, von 9.00 bis 12.00 Uhr, und am Sonntag, dem 20. November, von 10.00 bis 17.00 Uhr. Der Eintritt ist frei. (pd)

## Nationalpark – (k)eine Insel der Biodiversität

**Samedan** Heute Donnerstagabend um 20.00 Uhr hält Ruedi Haller, Bereichsleiter Rauminformation im Schweizerischen Nationalpark Zernez, im Auditorium der Academia Engadina einen Vortrag zum Thema Biodiversität.

Der Schweizerische Nationalpark ist eine der am besten geschützten Regionen der Alpen. Trotzdem ist auch dieses Gebiet darauf angewiesen, dass es andersorts viel Natur gibt und dass zwischen den grossen Schutzgebieten ausreichende Korridore bestehen, damit die Tiere und Pflanzen wandern können. Nur so sind der Austausch und damit die natürliche Verteilung der Gene gewährleistet. Wie dies funktionieren könnte, beschreibt Ruedi Haller anhand eines konkreten alpenweiten Projektes in seinem Vortrag. (Einges.)

## Filmnachmittag für Familien im Kino Scala

**St. Moritz** Auch in diesem Jahr hat der ökumenische «Kultur Klub Kirche» zwei Filme ausgewählt, die einen gelungenen Familiennachmittag zu einem ermässigten Eintritt im Kino Scala St. Moritz garantieren:

Am Sonntag, 13. November, um 14.00 Uhr, geht mit dem Film «Königreich Arktis» die Reise zuerst weit weg in Gebiete, wo es im (noch) ewigen Eis pulsierendes Leben gibt. Man lernt eine Eisbärenfamilie und eine Walrossfamilie näher kennen: Speziell das junge Eisbärenweibchen Nanu und das Walrosskind Seela. Obwohl zwei unterschiedliche Tierarten mit unterschiedlichen Lebensweisen, haben Eisbären und Walrösser in diesem Fall mehr gemeinsam, als es auf den ersten Blick den Eindruck macht. Beide Tierarten leiden unter dem gleichen Übel namens Klimaerwärmung.

Nach diesem ersten Film ist eine Pause vorgesehen, wo Getränke und

Ende jedoch abgelehnt. Nun startet die Wirtschaftskommission einen neuen Versuch. Für Kommissionspräsident Hansruedi Wandfluh wäre es denkbar, den Mehrwertsteuersatz für den Tourismus vorübergehend auf null zu senken, wie er erklärt hatte.

Die Kommission hat sich dazu aber nicht festgelegt. Sie will verschiedene Varianten und deren finanzielle Auswirkungen geprüft haben, wie der Kommissionssekretär auf Anfrage sagte. Da einer Reduktion des Steuersatzes beide Räte zustimmen müssten, könnte diese wohl frühestens nach

der Frühjahrsession in Kraft treten. Die Kommission befasste sich auch mit den Plänen zu einer umfassenden Reform der Mehrwertsteuer. Er empfiehlt dem Nationalrat, an seinem Beschluss festzuhalten und die Vorlage zum Mehrwertsteuer-Einheitssatz an den Bundesrat zurückzuweisen.

Gegen den Einheitssatz wehren sich unter anderem Sport- und Kulturverbände, aber auch das Gastgewerbe. Der Nationalrat möchte denn auch einige Ausnahmen beibehalten, darunter solche für Sportvereine und sportliche Anlässe. (sda)

## Nira Alpina bei den Design-Hotels

**Silvaplana** Das neu von den Nira Resorts geführte und von Alpine Rock in Nira Alpina umbenannte Boutique-Hotel an der Talstation der Corvatschbahn in Silvaplana-Surlej ist neu Mitglied der Vereinigung Design-Hotels. «Nira Alpina ist ein Ski-in Ski-out Resort mit beneidenswerter Lage direkt an den Schweizer Skipisten», heisst es in der Mitteilung der Design-Hotels. Die Vereinigung zählt weltweit über 200 Häuser auf allen Kontinenten und bietet seinen Mitgliedern ein umfangreiches Netzwerk in vielen Bereichen. In der Schweiz ist Design-Hotels an den neun Orten Adelboden, Bern, Genf, Laax, Luzern, Verbier, Zermatt, Zürich und neu Silvaplana präsent. Die Vereinigung hat in diesem Herbst zehn neue Mitglieder aufgenommen, teils in Grossstädten wie New York, Barcelona oder Madrid, in Südostasien oder im Alpenraum. (skr)

# Für diese Woche günstiger.

Bis Samstag, 12. November 2011, solange Vorrat

**1/2**  
Preis

10 x 100 g  
**8.50**  
statt 17.-

Max Havelaar  
Schokolade  
Milch-Nuss  
(100 g = -.85)



2 x 500 g  
**5.40**  
statt 6.40

Schöni Sauerkraut  
gekocht  
(100 g = -.54)

**40%**  
Rabatt



3,375 Liter  
**17.40**  
statt 29.-

Persil Gel Color  
(45 WG)  
(1 Liter = 5.16)

**1/2**  
Preis



6 x 1,5 Liter  
**2.85**  
statt 5.70

Swiss Alpina mit  
Kohlensäure,  
légère oder ohne  
Kohlensäure  
(1 Liter = -.32)

## Hammer- Preise

**30%**  
Rabatt



per Stück  
**80**  
statt -95

Kaki Persimon  
Spanien

per kg  
**2.30**  
statt 3.40



Birnen Conference  
Schweiz

**40%**  
Rabatt



per kg  
**12.50**  
statt 21.-

Coop Naturafarm  
Waadtländer  
Saucisson, ca. 350 g  
naturafarm

per kg  
**13.-**  
statt 26.-

Coop Naturafarm  
Schweins-Cordon  
bleu vom Hals,  
Schweiz, 4 Stück  
in Selbstbedienung  
naturafarm



**1/2**  
Preis

### Chef de partie

(28enne)

cerca lavoro stagionale o  
annuale da subito.

Tel. +39 327 655 95 50

024.764.938

WWW.SPITEX-OBBERENGADIN.CH  
Spitex Oberengadin/Engadin Ota

Als führendes Handelsunternehmen,  
seit 1968 im Bereich Berufs- und  
Freizeitbekleidung, suchen wir in Ihrer  
Region einen selbstständigen, pflicht-  
bewussten

### VERTRETER-Berater (GR Oberland)

Wir bieten:

- Dauerstelle mit Gebietsschutz
- modernes, **umsatzorientiertes Lohnsystem**
- laufende Unterstützung

Wir erwarten:

- eigenen Kombi oder Bus
- Freude am Umgang mit Kunden
- Verkaufserfahrung (nicht zwingend)
- Alter zwischen 30 und 55 Jahren

Interessiert? Dann geben wir Ihnen  
gerne nähere Auskunft unter  
Tel. 032 633 22 24, [www.krengershop.ch](http://www.krengershop.ch)  
(Stellenbeschreibung)

001.344.227



VALENTIN  
GASTRO

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

### KAUFM. ANGESTELLTE/N

(100% evtl. Teilzeit 80% möglich)

Für die telefonische Betreuung unserer Kunden aus der  
Hotellerie und Gastronomie im Engadin und Südtäler.

**Aufgaben:** Telefonverkauf, Auftragsabwicklung über  
EDV, allgemeine Büroarbeiten, Unterstützung des Aus-  
sendienstes bei administrativen Arbeiten.

**Sprachen:** Deutsch, Italienisch.

Wir freuen uns auf eine kontaktfreudige, aufgestellte  
und belastbare Persönlichkeit mit guten PC-Kenntnis-  
sen (Word, Excel), die auch in hektischen Zeiten den  
Kopf nicht verliert.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir  
uns auf Ihre schriftliche Bewerbung zu Händen der  
Personalabteilung.

VALENTIN PONTRESINA AG  
VIA DA LA STAZIUN 43 . CH-7504 PONTRESINA  
CONTACT @ VALENTIN-GASTRO.CH . WWW.VALENTIN-GASTRO.CH  
TEL. 081 838 84 84 . FAX. 081 838 84 88

### Für alle Drucksachen

einfarbig  
zweifarbige  
dreifarbig  
vierfarbig...

- Menukarten
- Briefbogen
- Kuverts
- Jahresberichte
- Plakate
- Festschriften
- Geschäftskarten
- Verlobungskarten
- Vermählungskarten
- Geburtsanzeigen
- Kataloge
- usw...



Gammeter Druck AG  
7500 St. Moritz  
Tel. 081 837 90 90

### Sorgentelefon für Kinder



Gratis  
**0800 55 42 10**  
weiss Rat und hilft  
SMS-Beratung  
079 257 60 89  
[www.sorgentelefon.ch](http://www.sorgentelefon.ch)  
Sorgentelefon  
3426 Aeffligen  
PC 34-4900-5

- Maloja
- Sils
- Silvaplana
- St. Moritz
- Celerina
- Pontresina
- Samedan
- Bever
- La Punt Chamues-ch
- Madulain
- Zuoz
- S-chanf
- Zernez

### Sachbearbeiter Reservation (100%, m/w)

Engadin St. Moritz, die Tourismusorganisation im Ober-  
engadin, hat den Auftrag das touristische Angebot des  
Tals weltweit zu vermarkten.

Weiter betreut die Destination die Gäste vor Ort und ist  
diesen mit Rat und Tat behilflich, den Aufenthalt im  
Engadin so unvergesslich wie möglich zu gestalten.

Zur Verstärkung unseres ePortalTeams suchen wir per  
**1. Dezember 2011** oder nach Vereinbarung einen

Sie sind verantwortlich für den gesamten Reservations-  
bereich über die Vertriebsplattformen von STC und  
e-domizil und koordinieren und unterstützen unsere  
Leistungsträger sowie die internen Ansprechpartner. Sie  
organisieren Schulungen für Hotelmitarbeitende und  
Ferienwohnungsvermieter. Sie sind Teil eines interdis-  
ziplinären Teams, das hoch motiviert und zielstrebig  
arbeitet und sind dem Portal Manager unterstellt. Der  
Arbeitsort ist St. Moritz.

**Ihr Profil:** Sie verfügen über gute Kenntnisse der  
modernen Informationstechnologien und können ICT-  
Instrumente zielgerichtet einsetzen. Ihre Erfahrung mit  
Reservationssystemen, vorzüglich in einem Front Office  
eines Hotels, unterstützt Sie in der täglichen Arbeit. Sie  
verfügen über eine hohe Dienstleistungsorientierung und  
besitzen die Fähigkeit, komplexe Inhalte strukturiert und  
verständlich aufzuarbeiten.

Sie kennen, nutzen und lieben das Angebot des Ober-  
engadins? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Senden  
oder mailen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Bild an:  
Engadin St. Moritz, Herr Michael Baumann,  
Personalleiter, Via San Gian 30, 7500 St. Moritz,  
Tel. +41 81 830 09 22, [www.engadin.stmoritz.ch](http://www.engadin.stmoritz.ch),  
[michael.baumann@support-engadin.ch](mailto:michael.baumann@support-engadin.ch)

## ENGADIN TANZT

Gruppa da sot da Puntraschigna, Volkstanzgruppe Engiadina St. Moritz, Hilal Dance  
Gut – Training Mouvat, Meditativer Tanz Celerina, Daniela – Tanz Kindergruppe



**Samstag, 12. November 2011**  
**Rondo Pontresina**  
10 Jahre Tanzclub Samedan Oberengadin

**09 – 17 Uhr Workshops für 4 – 88-jährige**  
**20.30 Uhr Show „Engadin tanzt“**  
**bis 02 Uhr Tanz mit The Moody Tunes, Basel**

Tanzgarantie mit Taxidancer

Infos: [tanzensamedan.ch](http://tanzensamedan.ch) oder Tel. 079 255 77 66

Tageskasse: Workshop Pass Fr. 10.- (Schüler gratis) Abendveranstaltung Fr. 15.-  
Tanz Tag Pass Fr. 20.-

coop

Für mich und dich.

# Polka und Schottisch gaben den Ton an

Volksmusikabend in La Punt Chamues-ch

**Ländler und Co. sind im Trend. Das zeigte sich letzten Samstag in La Punt Chamues-ch, wo sich Volksmusikfreunde von nah und fern trafen.**

Nicht nur aus La Punt, sondern aus dem ganzen Engadin und dem Val Müstair kamen sie, die Freunde guter Volksmusik, in die Mehrzweckhalle von La Punt. Die Gemeinde, die örtliche Tourismusorganisation sowie verschiedene Privatpersonen hatten diesen Abend auf die Beine gestellt. Verantwortlich für die Programmauswahl waren die Mitglieder der einheimischen Chapella Serlas, und wie der Klarinetist dieser Kapelle, Riet Planta, nicht ohne Stolz zu berichten wusste, hatten sämtliche angefragten Formationen die Einladung auch angenommen. Eines darf man vorwegnehmen: die Auswahl der Interpreten hätte besser nicht sein können. Es wurde ein facettenreiches Programm angeboten.

Beteiligt waren insgesamt fünf Gruppen, alle traten jeweils während zwanzig Minuten konzertant auf. Durch das Programm führte Ulrica Derungs-Morell in Romanisch und Deutsch. Alle Beteiligten wurden vor ihrem Auftritt einzeln vorgestellt, zwischendurch konnte die Moderatorin den Musizierenden auch einige Details über Beruf, Wohnort und Hobbys entlocken. Die Antworten fielen teils etwas trocken aus, teils waren sie aber auch mit Humor gespickt; da merkte man schnell einmal, welche Musiker schon über etwas mehr Bühnen- und Interviewerfahrung verfügten.

## Bündner und Egerländer Stil

Den Auftakt machte die Chapella Val Mora aus dem Val Müstair mit dem Schottisch «La Motta», komponiert von Domenic Janett. Es folgten fünf weitere, sehr schön vorgetragene Stücke, neben Schottisch auch Ländler und zum Schluss eine Polka. Und mit einer Polka begann dann die zweite Formation, allerdings nicht mit einer im Bündner Stil wie dies bei der Chapella Val Mora der Fall gewesen war. Von der Moderatorin wurde die «Kuschel-Polka» angesagt, womit den profunden Kennern der Volksmusik schon vor dem ersten Ton klar war, welchen Musikstil diese Kapelle zu

spielen pflegt: Die sechsköpfige Blaskapelle UHU (Unterengadiner Husmusik) hat sich dem Egerländer Stil verschrieben und spielte, sehr zum Gefallen des Publikums, alle Stücke in diesem Stil.

Den Abschluss des ersten Konzerts machte die gastgebende La Punter Chapella Serlas. Ausnahmsweise spielte sie aber nicht, wie gewohnt, im Bündner Stil. Josli Brunold, Bündner und im Kanton Zürich wohnhaft, bringt regelmässig seine Ferien in La Punt, kennt praktisch alle im Ort und alle kennen ihn. Brunold ist ein begnadeter Trompeter und spielt im Unterland mit einer Formation im Oberkrainer Stil. Und deshalb entschieden sich die Musiker der Chapella Serlas, mit Josli Brunold aufzutreten und für einmal alle Stücke in diesem überall beliebten Stil vorzutragen. Das Publikum war von den Vorträgen begeistert. Auf die Frage der Moderatorin, ob die drei Engadiner Musikanten mit dem Oberkrainer Stil Mühe bekundet hätten, als es ans Proben ging, meinte Brunold kurz und bündig: «Denna muass ma nüüt me biibringa, dia händ das sofort kapiert.»

## Gesang und Ländlerrmusik

Der zweite Teil begann mit dem Lied «Quel Mazzolin di Fiori». Was hat so ein Lied bei einem Volksmusikkonzert zu suchen? Die Programmverantwortlichen hatten die gloriose Idee, auch ein Vokal-Quartett einzuladen, das notabene «a capella» zu singen pflegt. Es handelt sich um vier Lehrer aus Samedan und Celerina, welche seit 2008 unter dem Namen Quartett Amacanto auftreten und Lieder in mehreren Sprachen vortragen. Den Beweis dafür lieferte das Quartett auf der Stelle: nach dem italienischen Lied folgten zwei Lieder auf Romanisch, («La mulinera» und «Our il Plan Tiral»), «Colores en la Primavera» auf Spanisch, das von den Comedian Harmonists einst viel gesungene deutsche Lied «Du hast Glück bei den Frau'n» und den Gospel «This little light of mine». Die Gesangsvorträge wurden, sehr zum Gusto vieler Besucher, die mit den Schlagern der 50er- und 60er- Jahre aufgewachsen waren, mit dem bekannten Lied der beiden Brüder Jan und Kjeld «Hello Mary Lou» beendet. Den Abschluss bildeten die Musikvorträge der Engadiner



Die einheimische «Chapella Serlas» spielte mit Gasttrompeter Josli Brunold (links im Bild) auf.

Fotos: Claudio Chiogna

Ländlerfründa, welche seit 1968 konzertieren, in unserem Land grosses Ansehen geniessen und auf allen Kontinenten aufgetreten sind. Auf seine humoristische und sympathische Art beantwortete der Chef der Kapelle, Carlo Simonelli, die Fragen der Moderatorin. Zum Schluss wurde er gefragt, für wann der nächste Auftritt der Engadiner Ländlerfründa geplant sei.

Seine Antwort: «Jetzt gang ii z'ersch amol ind Ferial!» – Und die Moderatorin weiter: «Denn nämend Sie sicher au d'Handorgla mit ind Ferial?» – Simonelli kurz und bündig: «Nai, ii nimma nu mini Frau mit!» Grosses Gelächter im Saal, und damit war das Interview beendet.

Und beendet waren damit auch die konzertanten Vorträge der fünf For-

mationen. Was aber nicht heisst, dass der Abend gelaufen war. Im Gegenteil: nach einer kurzen Pause ging's weiter mit Musik und Tanz bis weit über Mitternacht hinaus. Es war ein in jeder Hinsicht gelungener Abend. Nicht wenige wünschten sich, dass wieder vermehrt solche volkstümlichen Abende in der Region veranstaltet würden.

Claudio Chiogna

Reklame

**BRILLANZ ZEIGT SICH AUCH IM UMGANG MIT SCHRÄGLAGEN.**

Simon Ammann, Olympiasieger im Skispringen

Der vierfache Olympiasieger behält während seiner Sprünge zu jedem Zeitpunkt die absolute Kontrolle. Damit schafft er ideale Bedingungen für eine sichere Landung und für ein exzellentes Resultat. Auch im Private Banking ist volle Konzentration gefragt. Nur so finden wir für Ihre individuellen Bedürfnisse und persönlichen Ziele in jeder Situation eine ausgewogene Lösung.

Julius Bär ist die führende Schweizer Private-Banking-Gruppe. Gegründet 1890.

**Julius Bär**

COMMITTED TO EXCELLENCE

VERMÖGENSVERWALTUNG  
ANLAGEBERATUNG  
VORSORGEPLANUNG  
STEUERPLANUNG  
HYPOTHEKENBERATUNG

Ihr Kontakt in St. Moritz: Heinz Inhelder, Tel. 058 889 76 00, Via Serlas 23, 7500 St. Moritz. www.juliusbaer.ch. An über 40 Standorten weltweit. 16-mal in der Schweiz: Zürich (Hauptsitz), Ascona, Basel, Bern, Brig/Zermatt, Crans-Montana, Genf, Kreuzlingen, Lausanne, Lugano, Luzern, Sion, St. Gallen, St. Moritz, Verbier und Zug.



Moderatorin Ulrica Derungs-Morell unterhält sich mit Carlo Simonelli.



Il salvader es rivà pro la cabina e's fa pront per evacuar al collega chi spetta in quella.

## Exercità il cas serius

La Motta Naluns SA ha exercità l'evacuaziun

**Pel cas cha pendicularas o s-chabelleras na funcziunan plü e cha l'ora nu permetta da svolar ston ils passagers gnir «evacuats» our da las cabinas, resp. s-chabels. D'incuort s'haja exercità sün Motta Naluns quists salvamaints.**

«Eir scha la probabilità es pitschna pudesca capitar cha'l motor da la pendiculara o d'una s-chabellera nu funcziuna tuot in üna jada plü», disch Bruno Paganini, il schef tecnica da las Pendicularas Motta Naluns Scuol-Ftan-Sent SA (PMN SA). In quel cas po la gruppa da salvamaint da la PMN SA clomar l'elicopter, cun agüd dal qual ils giasts pon gnir evacuats our da las cabinas da la pendiculara o ils s-chabels da las s-chabelleras da la regiun da skis in Engiadina Bassa. «Schi füss quel di però ün'ora chi nu permettes da svolar cun l'elicopter lura stessan no evacuar la glieud», cuntinuescha'l, «sco prescrit da l'Uffizzi federal per trafic exercitain minch'on üna jada quista sort da salvamaint pro pendiculara e s-chabelleras». A l'exercizi da sonda passada han tut part passa 20 persunas.

«Scha la pendiculara o üna da las s-chabelleras sta salda alarmain eu o meis substitüt a noss maschinists, mecanikers e'ls commembers da la gruppa da salvamaint», declera Paganini co chi vain agi i'l cas serius, «Chasper Planta chi maina quista gruppa organisess il salvamaint e clomess in agüd la glieud dal da la secziun regiunala dal Salvamaint alpin svizzer, quai sun tuot alpinists chi sun adüsats da lavurar süls ots sainza avair sturnizi». Il salvamaint s'vess funcziuna sco cha Bruno Paganini cuntinuescha uschea chi vegnan fattas gruppas da trais. Ils salvaders ascendan las pütts in vicinanza da cabinas o s-chabels cun glieud chi spetta. Quellas pütts han otezzas da desch fin s-chars trenta meters. «Cun urdegns specials cun duos rodinas riva nossa glieud, adüna sgürada, giò da la sua grossa da la pendiculara o da la s-chabellera fin pro'ls giasts. Cur chi sun pro quels tils dana uschenomnats sezzins e tils laschan giò culla sua fin giò sül terrain, ingio ch'els vegnan artschvüts da nossa glieud chi spetta cun tè e schi'd es fraid eir cun cuertas». Cha l'exercizi in sonda saja stat satisfacent tant pro la pendiculara sco eir pro la s-chabellera Naluns, fa Bruno Paganini bilantsch, «nossa glieud es bain preparada pel cas serius».

(anr/fa)

## Co ir intuorn cun umans in led?

**Scuol** In sonda, ils 19 november, ha darcheu lö ün «püschain da duonnas» a Scuol. Il tema es quista vouta: «Scha umans sun in led – co ir intuorn cun glieud chi'd es in cordöli». Il püschain ha lö illa sala polivalenta da la Chasa Puntota ed ha lö da las 08.30 fin a las 11.00. Organisà vain l'arrandschamaint da differentas pesunas da la baselgia chantunala e baselgias libras.

Davo ün püschain abundant ed ün accumpognamaint musical, referischa Susanna Freiburghaus da Thunstetten (Berna) pro'l tema «Co ir intuorn cun umans in led?». Ella es maridada, ha trais uffants creschüts ed ün figl chi'd es mort inaspettadamaing. Susanna Freiburghaus es sour d'amalats d'uffants, lavura hoz illa chüra e s'ingascha eir illa cussagliaziun da lai e sco spiritala.

Led e cordöli po toccar a minchün. Scha alch amà o üsità sto gnir laschà ir, as müda pels pertocs la vita d'ün mumaint a l'oter. La referenta muossa che cha led es, co cha led es sviluppà, che chi fa bain a persunas in led e dà bliers tips co chi's po ir intuorn cun glieud chi'd es in led. Cun numerus exaimpels muossa ella als preschaints las differents fasas ch'üna persona in led passainta. Il referat nun ha il böt da muosar il segn dal patir, el muossa però chi dà eir spranza i'l cordöli e cha'l led po far piazza a nouv plaschair.

Al «püschain da duonnas» s'inscuntan duonnas da tuot las etats. Pels uffants es organisà ün servezzan da chüra. Annunzchas piglia incunter, fin als 16 november, Jolanda Thanei (081 858 59 64/076 472 40 73) (protr.)

## «Immobiglias luxuriosas pac tscherchadas»

Euro debel influenzescha il marchà in Engiadina Bassa

**I'ls ultims ons sun gnüdas progettadas impustüt a Scuol diversas chasas cun plüssas abitaziuns. Las bleras da quistas abitaziuns sun amo vnalas, per part vegnan ils progets perquai redimensiunats.**

«Ils prüms ses, set mais esa stat ingon in quai chi riguarda la cumprita o la vendita dad immobiglias in tuot l'Engiadina Bassa fich quiet», disch l'intermediatur d'immobiglias Men-Duri Ellemunter, «la gronda part da las abitaziuns e chasas in vendita sun restadas vnalas». Quai constata eir il fiduziari Andri Linsel chi ha seis büro a Scuol: «I's vezza cha nouv progets impustüt a Scuol nu progredischan causa cha'ls patrums da fabrica han fadia da vender las immobiglias». Il motiv per quista situaziun es tenor Ellemunter sgür la crisa da l'euro: «Eir scha 90 pertschient da noss cliaints sun Svizzers, e be pacs Tudais-chs e Talians, han las novas da l'euro debel gnü per consequenza cha la glieud es gnüda malsgüra. Causa las novitats negativas chi's doda mincha di ha la glieud actualmaing temma da spender grondas summas». I'ls ultims ons vaivan, sco ch'el disch, ils agents d'immobiglias in Engiadina Bassa bliers cliaints chi lavuraivan pro bancas o sgüranzas e chi survgnivan a la fin da l'on ün bonus generus. Els cumpravan illa regiun abitaziuns per agen-

adöver o per dar a fit. «Quels cliaints mancan uossa, i nu guadognan plü uschè bain, perquai cumainzina a spargnar, e quai fana sco prüms pro las immobiglias chi sun plüchöntschi üna roba da luxus», disch Men-Duri Ellemunter.

### «Perla Scuol» pür dal 2012

Sco exaimpel d'ün dals gronds progets cun novas abitaziuns illa regiun chi sun gnüts suspais nomna'l il proget «Perla» chi'd es previs a Scuol illa costa suot la staziun e la rondella. «Culla fabrica da quel proget d'eira previs da cumanzar ingon da prümvaira, davo d'utuon, causa massa pacas abitaziuns reservadas e vendüdas ha il patrun da fabrica uossa decis da fabricar pür da prümvaira 2012». Chi sarà perfin uschè cha'l proget gnarà redimensiunà, cuntinuescha Ellemunter. Las abitaziuns saran plü pitschnas: «Cur cha quel proget d'eira gnü planisà existiva la tendenza da far grondas abitaziuns chi vessan per part cuostü ün milliun francs e daplü, e quai nun es uossa plü retscherchà».

### Tscherchadas chasas existentas

Avant var duos mais haja però darcheu dat movimaint i'l marchà d'immobiglias in Engiadina Bassa: «Ils cliaints sun per gronda part Svizzers chi vessan gugent ün stabel illa regiun», disch Andri Linsel, «e'ls vendaders sun suvent Tudais-chs chi vaivan fabricà avant trenta, quaranta ons abitaziuns e tillas vöglan uossa darcheu vender». El nomna duos radschuns

pussiblas per quist svilup: «Üna part es glieud attempada chi nu's po plü prestar da mantgnair l'immobiglia in ün bun stadi. Il seguond motiv es il cambio actual: Sch'ün Tudais-ch survain per sia abitaziun da vacanzas francs svizzers schi fa'l ün bun affar cun müdar quels in euros». Eir Andri Linsel manzuna cha'ls cliaints tscherchan actualmaing in prüma lingia abitaziuns, per part eir chasas existentas: «Els nu sun prontos da spender grondas summas per abitaculs nouv».

### Val Müstair: Ün marchà dal cour

L'agent d'immobiglias Hansjürg Buob chi ha seis büro a San Murezzan posseda üna filiala eir in Val Müstair: «In Val es restada la dumonda per immobiglias sumglainta als ultims ons, guardond inavo sün tuot on as poja perfin dir cha'l marchà s'haja sviluppà da maniera plüchöntschi positiva». La radschun es tenor el ils predschs main chars co in Engiadina. Ils cliaints sun per gronda part Svizzers, i'ls ultims ons adüna daplü eir Talians. Quists cliaints cumpran, sco ch'el disch, da tuot, da pitschnas abitaziuns fin chasas paucilas veglias. «Il marchà in Val Müstair nun es ün marchà da speculaziun, dimpersè ün marchà dal cour», manzuna Hansjürg Buob, «ils cliaints tscherchan là immobiglias perquai chi han gugent la cuntrada, la natüra e la quietezza in Val. In Engiadina invezza es suvent la ponderaziun l'investiziun, i'l center sta l'object chi's po in cas eir vender darcheu.» (anr/fa)



Il proget «Perla» cun abitaziuns da vacanzas a Scuol vain realisà il plü bod quist on chi vain da prümvaira.

fotografia: Flurin Andry

## Sanda lungia cun sot e soul rumauntsch

**Cuoira** La Lia Rumantscha survain da nouv üna carte blanche da la Postremise Cuira per duos puncts da program i'l ram da la sanda lungia (Langsamstag). Als 12 november preschainta «cultuRa+», il program da cultura da la Lia Rumantscha, la performance da sot Gian Girun e Rezia Ladina Peer in concert.

Suot il pseudonim «Gian Girun» ho Ursina Clavuot scrit i'ls ans 1930 püsanovellas. Üna da quellas es gnida onoreda cul Premi Schiller. Seraina Sidler-Tall, la bisabiedgia dad Ursina

Clavuot, es sotunza e choreografa. Cun si'egna lingua artistica, il sot, scuvrescha ella l'ouvra da sia bsatta.

«Id es capità», quista chanzun ho Rezia Ladina preschanto in settember a Falera a chaschun da «Suns», il mezfinel da l'occurrentza «Liet International 2011». Ed ad es propi capito, la chanta-dura da l'Engiadina Bassa s'ho qualificada pel finel chi ho lö als 19 november ad Udine. Ma aunz do ella in sanda duos concerts cuorts illa Postremise Cuira. Las chanzuns da Rezia Ladina, chi frequanta actualmaing la Swiss

Jazz School a Berna, sun ün mix traunter soul e jazz. Rezia Ladina chaunta per rumauntsch, sia lingua materna. Que saja il möd il pü autentic per exprimer sieus sentiments. Ed ella fo que cun üna precisun ludica e ligera.

Sanda lungia, 12 november, Postremise Cuira: 17.00 e 18.00 Gian Girun (Seraina Sidler-Tall, sot; Marc Jenny, cuntrabass; Sara Hermann, lectura); 21.00 e 22.00 Rezia Ladina (Rezia Ladina Peer, chaunt; Andi Schnoz, guitarra; Rolf Cafilisch, percussiuon). (protr.)

# Il proget as retarda danövmaing

Avant co fabricar il nouv Coop e la Posta sto gnir fat il plan da quartier

**La gestiun d'Auto da posta fa bainbod müdada i'l nouv stabilimaint suot la staziun a Scuol. Quai füss il mumaint per cumanzar culla fabrica dal nouv Coop. Causa il plan da quartier es la planisaziun da quist proget in retard.**

NICOLO BASS

Daspö bundant desch ons es il nouv Coop a Scuol ün tema permanent. Amo l'on passà paraiva il proget per ün nouv stabilimaint sül areal da la Posta sün buna via. Però uossa la nouva negativa: «Il proget pel nouv Coop e la Posta a Scuol as retarda per almain ün mez on», discha Jon Domenic Parolini, capo cumünal da Scuol sün dumonda. Vairamaing han ils respunsabels da la ditte HRS Real Estate SA, sco patruna da fabrica, declerà l'on passà cha'ls contracts necessaris culs fittadins sun suottascrits. E cha la fabrica cumainza subit cha la nouva garascha pels autos da posta illa zona da manssteranza a Buorna es fabrichada a fin. In bundant ün mais prevezzan ils respunsabels da l'Auto da posta da far müdada i'l nouv stabilimaint suot la staziun, ingiò chi'd es integrada la garascha, ün'ufficina per mantegniments, tancadi e büros. Implü vain in quist stabilimaint integrà eir il center per la distribuziun da chartas e gazet-tas (Postmail). Dimena glüm verda per



In bundant ün mais fa la gestiun d'Auto da posta müdada a Buorna suot la staziun da Scuol. Però il proget d'ün center da servezzans sül areal da la posta es in retard.

fotografia: Nicolo Bass

la realisaziun dal nouv center da servezzans cun integraziun dal Coop, l'Uffizi da posta, ils büros da l'administraziun chantunala e da la destinaziun turistica Engiadina Scuol Samignun Val Müstair SA. Però il cumanzamaint da fabrica es gnü spostà.

Il motiv per quist retard es tenor Jon Domenic Parolini la procedura da

plan da quartier. «Culla publicaziun da quel han pretais üna part dals vaschins cha'l perimeter vain schlargià eir sün lur terrain», disch Parolini, «cun quai han eir ils vaschins pled in chapitel e pon decider.» Uschè han quellas persunas daplus drets co be quel da tour posiziun sco vaschins. Dal rest nu d'eira tenor Parolini da prüm innan cler, cha la procedura da plan da quartier vain insomma realisada. «Ma cur chi'd es stat evidaint, cha'l proget prevezza ün access per las garaschas da la vart vest, eschna stats sforzats da far ün plan da quartier», infuorma il capo cumünal da Scuol. Oriundamaing d'eira l'access previs da la vart ost sco fin qua pels autos da posta. La HRS Real Estate SA ha però surlavurà il proget ed integrà ün'entrada pel trafic da la vart vest dal stabilimaint existent. Per trattar culs vaschins ha il cumün da Scuol incumbenza ün stüdi a regard il svilup dal trafic ed ün stüdi a regard las emissi-

uns da canera. «Quists stüdis sun uossa avantman e nus vain eir fingià gnü discussiuns culs vaschins pertocs», disch Parolini. Fin la mità da december vout il cumün da Scuol publichar il plan da quartier. Il capo da Scuol nu spetta plü cun grond'opposiziun fundamentala. «Vairamaing esa cler cha butias grondas ston gnir realisadas sül Stradun da la Posta inoura. Quai es gnü fixà i'l concept da planisaziun ed eir approvà da la populaziun.» El spescha perquai da pudair dar il permis da fabrica d'ürant ils prüms mais da l'on nouv, uschè cha la patruna da fabrica pudess cumanzar da prüma-vaira a sbodar il stabilimaint da posta existent.

**«Id es ura cha'l proget vain realisà»** Adonta cha la procedura da plan da quartier es amo pendent, spera Jon Domenic Parolini cha la HRS cuntinua parallelmaing culla planisaziun in detagl e nu spetta fin cha'l plan da quartier es decis. In quist möd vout el tgnair aint il plan da termin. Cün quista planisaziun discuorra'l d'ün retard d'almain ün mez on, forsà dafatta ün on. Per Parolini esa important cha la patruna da fabrica nu perda la vögla e l'interess per realisar il proget. «Quist proget es nempe fich important per Scuol e per tuot la regiun», disch il capo cun persvasiun. Cün quai suottastricha'l d'esser interessà

## Prolungà il temp d'uffizi a Tschlin

**Tschlin** Vairamaing vessan tenor constituziun gnü lö in dumengia passada las elecziuns ordinarias a Tschlin. Cün acceptar als 21 october il contrat da fusiun cul cumün da Ramosch, ha la populaziun da Tschlin eir prolungà la perioda d'uffizi da las instanzas cumünalas per ün on fin cha la fusiun aintra in vigur als 1. schner 2013. «Quist punct vaina integrà i'l contrat da fusiun sün giavüsch dal Chantun», declerà il capo cumünal da Tschlin Men Notegen. Il Chantun haja declerà tenor el, chi nu fetscha grond sen d'eleger las instanzas ed impustüt ün nouv capo cumünal unicamaing per la dürada d'ün on. Il temp d'uffizi dal capo cumünal es a Tschlin nempe limità e Men Notegen vess la fin da quist on fin sia carica. Uossa es seis temp d'uffizi gnü prolungà per ün on

sco eir las caricas dals commembers da la suprastanza, da la cumischium sindicatoria e dals commembers da Tschlin i'l Consorzi da scoula cun Ramosch. La Regenza ha acceptà als 1. november il contrat da fusiun tancer ils cumüns da Tschlin e Ramosch al cumün Valsot e cun quai expressamaing eir prolungà il temp d'uffizi da las persunas in carica. «Cün quai cha duos commembers da la suprastanza cumünala da Tschlin vaivan demischium in avuost per subit, giavüscha il Chantun però, cha quistas duos caricas vegnan listess amo occupadas per ün on fin als 31 december 2012», infuorma Men Notegen. Tenor el varà lö l'elecziun da duos commembers per cumpletter la suprastanza da Tschlin in üna radunanza cumünala la fin da november o al principi da december. (nba)

[www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

Co es per Ella/El la situaziun da cumprà aint in Engiadina Bassa, respectivamaing a Scuol? Manca üna butia gronda? Evitess üna tala sporta l'ir a cumprà aint sur cunfin? Ch'Ella/El fa part a nossa retschercha a regard quist tema sün [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

## Commentar

### D'importanza regionala!

NICOLO BASS

Las butias pitschnas da vivondas sun importantas per mincha cumün. Ellas pussibiltaschan a giasts ed indigens üna spüerta fundamentala e giouvan la rolla d'ün lö d'inscunter e da contact in cumün. Quai vaglia per tuot ils cumüns illa regiun.

Las butias dal Coop giouvan in ün'otra categoria e spordschan amo bier daplü sco be üna spüerta fundamentala. In bieras butias dal Coop in Engiadina vain classificà il cumprà aint sco evenimaint cun üna spüerta immensa da prodots. A Scuol nun es quai actualmaing il cas. La butia es pitschna, pac attractiva e surchargiada. Da cumprà aint in quista butia es bianschi ün evenimaint, ma na propcha in sen positiv. Perquai es üna nouva butia dal Coop a Scuol indispensabla e'ls respunsabels tscherchan daspö ons innan üna meglra e plü attractiva soluziun. Il nouv proget dal Coop es perquai fich important pel cumün da Scuol. Na, quist proget es important per tuot la regiun. Üna spüerta attractiva attira nempe la glied da tuot la regiun i'l center per far cumpritas. Da quai profitan a la fin tuot ils affars sül Stradun. Forsa as vain uschè dafatta d'evitar cha la populaziun d'Engiadina Bassa va sur cunfin a cumprà aint. Intant es quai però oter. A Scuol saja bieras bunas butias pitschnas. Ma l'attracziun per far las cumpritas da l'eivna manca. Schi s'ha insomma d'ir cul auto per cumprà aint, schi perchè na far ün pèr kilometers daplü e lura s'haja tuot quai chi's tschercha? Perquai sto il nouv center cun ün Coop adequà ed attractiv gnir fabricà plü svelto pussibel. Quist proget nun es be üna spüerta implü, dimpersè porta glied in cumün e maina cun quai üna contribuziun a l'incletta da viver e cumprà illa regiun.

[nicolo.bass@engadinerpost.ch](mailto:nicolo.bass@engadinerpost.ch)

da chattar üna meglra soluziun per la butia dal Coop. «La butia actuala dal Coop, pitschna e surchargiada, nu cuntainta ed id es ura cha'l nouv proget vain bainbod realisà.» Quai vaglia tenor el eir pe'ls büros da l'administraziun chantunala chi spetta cun brama sül nouv stabilimaint.

Reclama



## Excellent e premio. Per prestaziun, cumpetenza e servezzan.

La prüma piazza i'l rating da private banking 2011 da la revista d'economia «Bilanz» significha per nus conferma ed incuraschimaint a medem temp. Que ans fo grand plaschair cha nu pudains be persvader a noss cliaints tres nossas prestaziuns, dimpersè eir ad experts independents.

Hegian eir Els/Ellas fiduzcha in üna banca privata excellenta e premiada:  
**LGT Bank in Liechtenstein AG, +423 235 10 89**

[www.lgt.com](http://www.lgt.com)

Basilea, Berna, Genevra, Losanna, Lugano, Lucerna, Turich, Vaduz e 21 oters lös sün tuot il muond.



### Publicaziun officiala Vschinauncha da Segl

#### Dumanda da fabrica

Patrun  
da fabrica: Societad da fabrica  
Ladure Pas-chs, Segl

#### Proget:

Fabricat nou d'üna chesa cun püssas abitaziuns sün parc. nr. 2986 (conpropietaris Dumeng Giovanoli, Ladina Kobler, Reto Hungerbühler, Annigna Giovanoli) e garascha suotterrauna sün parc. nr. 2986 scu eir nr. 2993 (conpropietaris Renato Testa, Markus Testa, Nicol Hartmann & Cie. AG, Diego Donati), zona d'ingrandimaint dal vih, Segl Maria

Las actas per la dumanda staun ad invista illa chanzlia cumünela düraunt 20 dis a partir da la publicaziun da la dumanda.

Recuors da dret public stöglan gnir inoltros infra 20 dis daspö la publicaziun a la suprastanza cumünela da Segl.

Segl Maria, 10 november 2011

La suprastanza cumünela  
176.780.689

### Publicaziun officiala Cumün da Susch

#### Dumonda per ün permiss da fabrica

Patrun  
da fabrica: Peter Salut,  
La Rouvna 101,  
7542 Susch

Lö: Parc. no. 202,  
Plans La Bouda

Zona: Zona agricola

Intent: Müdamaints da  
terrain sco masüras  
da cumpensaziun

Ulteriuras  
infuormaziuns: Chancelleria  
cumünala obain  
il schef da fabrica  
Giancarlo Neuhäusler

Recuors  
sun d'inoltraz: Dürant ils 20 dis  
da publicaziun  
dals 10 november  
2011 fin 29 november  
2011 al Cussagl  
cumünal da Susch,  
Center Muglinas,  
7542 Susch

7542 Susch, 31 october 2011

L'instanza da fabrica  
176.780.588

#### Dumonda per ün permiss da fabrica

Patrun  
da fabrica: Orange  
Communications SA  
Swisscom (Schweiz) AG

Lö: Parc. no. 228,  
Plattas 46A  
(Chamonna da tir)

Zona: Ulteriur terrain  
cumünal

Intent: Rimplazzar antenna da  
telecomunicaziun

Ulteriuras  
infuormaziuns: Chancelleria  
cumünala obain  
il schef da fabrica  
Giancarlo Neuhäusler

Recuors  
sun d'inoltraz: Dürant ils 20 dis  
da publicaziun  
dals 10 november  
2011 fin 29 november  
2011 al Cussagl  
cumünal da Susch,  
Center Muglinas,  
7542 Susch

7542 Susch, 31 october 2011

L'instanza da fabrica  
176.780.570

Il numer direct per inserats:

**081 837 90 00**

Publicitas SA  
Center d'industria Surpunt  
7500 San Murezzan

### Publicaziun officiala Vschinauncha da Samedan

#### Exposiziun da recuors, revisiun parziela da la planisaziun locala 2011

In applicaziun da l'art. 48 al. 4 da la ledscha chantunela davart la planisaziun dal territori (LPTC) ho lö l'exposiziun da recuors in regard a la revisiun parziela da la planisaziun locala da la vschinauncha, decisa da la radunanza cumünela als 27 october 2011.

#### Proget:

Revisiun parziela da la planisaziun locala 2011

#### Actas d'exp. da la planisaziun locala:

- plaun da zonas cun elemaints da furmaziun 1:1000 Sper l'En
- plaun generel d'avertüra 1:1000 Sper l'En
- plaun da zonas 1:1000 parcella nr. 1336
- ledscha da fabrica art. 56b (nou) e schema da zonas (cumpetto)
- rapports da planisaziun e cooperaziun

#### Müdamaints tar l'exposiziun da cooperaziun (art. 13 al. 3 OPTGR)

- augmoint da l'otezza generela da fabrica per 0.50 m i'l plaun da zonas cun elemaints da furmaziun Sper l'En e ledscha da fabrica
- augmoint dal gro da sensibilitad i'l plaun da zonas cun elemaints da furmaziun Sper l'En e ledscha da fabrica
- Cumplettaziun da la lingia da fabrica i'l plaun da zonas cun elemaints da furmaziun Sper l'En
- Cumplettaziun da la piazza da parker cun punct da colliaziun i'l plaun generel d'avertüra 1:1000 Sper l'En

#### Termin d'exposiziun:

30 dis (dals 11 november 2011 fin als 11 december 2011)

#### Lö d'exposiziun / temp:

Chesa cumünela da Samedan, Plazet 4, 7503 Samedan, local da publicaziun, düraunt las uras d'avertüra

#### Recuors da planisaziun:

Persunas chi haun ün egen interess degn da protecciun per contestar la planisaziun u chi sun legitimedas tenor il dret federel da fer quetaunt, paun inoltrer in scrit a la regenza ün recuors da planisaziun cunter la revisiun parziela da la planisaziun locala 2011, que infra 30 dis daspö la data da publicaziun dad hoz.

#### Org. per la protecciun da l'ambiant:

Las organisaziuns per la protecciun da l'ambiant faun valair lur dret da recuors a norma da l'art. 104 al. 2 LPTC, q.v.d. ch'ellas s'annunzchan infra il termin da recuors tar l'Uffizi chantunel da svilup territorial ed inoltrschan zieva eventualmaing üna pusiziun.

Samedan, 10 november 2011

In nom da la suprastanza cumünela  
Thomas Nievergelt, president cumünel  
Claudio Prevost, actuar cumünel  
176.780.672



Eir las fluors sun in movimaint, quai grazcha o pervi dal müdamaint dal clima.

fotografia: Hans Lozza

## Il Parc Naziunal in movimaint

Nouva ediziun da la «Cratschla»

**La «Cratschla», la gazettina informativa dal PNS, es rivada d'incuort pro'ls abunents. Ella tematisescha ils movimaints chi capitin i'l Parc naziunal Svizzer. I's tratta lapro da movimaints chi's vezza e da quels chi nu's vezza al mumaint.**

«Eir las muntognas, la flora e la fauna as mouvan», disch Hans Lozza, responsabel pro'l Parc Naziunal Svizzer (PNS) per la comunicaziun. Cha quai saja natüral, capita però be plan e bod invisibel. «I dà però amo bliers oters movimaints», renda'l attent. E quai na be da quels da la glieud chi va a spass o in gita tras il PNS. O per exaimpel la soliflucziun, ün movimaint dal terrain natüral e plan. «Oters movimaints spectaculars illa natüra sco boudas o lavinas chaschunan stizis bain visibels al mumaint», ma cha quels nu saja tema illa nouva «Cratschla».

#### Eir las fluors sun in movimaint

Ultra dal movimaint natüral dal terrain as «mouvan» illa natüra eir las fluors. «Causa il müdamaint dal clima pudaina constatar cha tschertas sorts

da fluors creschan in otezzas adüna plü otas», disch Lozza. Cha bieras fluors alpinas creschan simplamaing be in circumstanzas alpinas e cha cul clima plü chod as stopchan ellas perquai spostar vers insü per pudair surviver. «Nus constatain cha differentas sorts da fluors fan quai i'l PNS», disch el ed intuna cha quai capita però be plan. «Il müdamaint dal clima chaschuna però eir chi creschan otras, per uschè dir novas fluors, sül territori dal parc», precisescha Lozza. In principi es quai positiv – chi's stopcha però savair cha fluors otalpinas vegnan per part suot squitsch da concurrenza. «Sülla grippa esa eir per fluors difficil da crescher», disch el riond, e cha scha la muntogna nu crescha per cas, saja il cunfin da creschentscha da fluors e bos-cha simplamaing limità.

#### Damain «movimaint» da giasts

Cha turists ed indigens chaschunan i'l PNS ün movimaint es evidaint. Els chaminan süllas sendas tras la cuntra-protetta e s'allegran da la natüra amo intacta e da las bes-chas chi han in quel ambiant chattà lur lö da viver. «Il movimaint da noss giasts es, grazcha a las sendas e'l scumond da tillas bandunar, plü o main suot controlla», disch Hans Lozza. Chi detta bain adüna darcheu persunas chi prouvan da

sguinchir a las ledschas dal PNS – cha quai capita però be d'inrar. Quist on ha gnü eir il PNS damain giasts co oters ons. «Nus spordschain üna spüerta unica per la regiun. Ma scha la regiun patischa da las influenzas da l'euro e dal fat chi dà damain giasts, badaina quai evidaintamaing eir nus», agiundscha'l. Il listess vala implü pels giasts chi visiteschan il nou center d'infuormaziun dal PNS a Zernez.

#### Profitar da l'Unesco Biosfera

Il PNS contribuisscha la zona centrala da l'Unesco Biosfera Val Müstair Parc Naziunal. Il böt da quella zona centrala es da mantegner la natüra uschè sco ch'ella es e da pisserar cha l'influenza umana nu donnagescha l'ambiant. «Perquai nu müda il PNS sia filosofa», disch Lozza. Evidaint saja però cha la reclama chi gnia fatta grazcha al nou label, fetscha bain al PNS. «Daplü glieud chi sa cha nus vain uossa eir il label d'Unesco Biosfera e daplü glieud chi s'interessa lura eir per nossas spüertas», concretisescha Lozza. Il PNS s'vess nu produa ingüns prodots, «quai fa la Val Müstair però fich bain e grazcha a la buna collavuraziun pudain eir nus profiter da quai», disch Lozza. Cha la producziun e la vendita da quels prodots saja eir ün movimaint: «Neir quai nu funcziuna be d'ün mumaint a tschel e sto perquai avair temp da gnir cuntshaint per avair success», concluda'l.

La «Cratschla» po gnir postada suot: info@nationalpark.ch. (anr/mfo)

## Port'avierta i'l parkegi Ost

**Zuoz** Zieva cha las lavuors pel nou parkegi Ost e la nouva piazza da sport dal Lyceum Alpinum a Zuoz haun pudieu gnir glivredas, invida la vschinauncha, insembel cul Lyceum Alpinum, a tuot ils interessos da gnir a visiter il nou parkegi. I'l ram d'ün pitschen aperiver, chi ho lö in mardi, ils 15 november, a partir da las 17.00, es tuot la populaziun da Zuoz invidada da gnir e garder la nou'ouva. Il nou parkegi spordscha 46 plazzas da parker. Bundant duos terzs sun fingià vendidas ed interessos paun piglier sü contact cull'administraziun cumünela da Zuoz per sclerir ulteriurs detagls. (protr.)

Pontresina  
piz bernina engadin



La scoula cumünela da Puntraschna tschercha pel cumanzamaint da l'an da scoula 2012/2013

**1 magister/-stra primar/a**  
pensum: 100%

La scoula da Puntraschna vain mnedada in duos linguas (tudas-ch e rumauntsch puter). Nus ans allegressan da pudair salüder in nos team üna persuna avierta, cooperativa ed iniziativa chi ho plaschair da la bilingüedad.

Las cundiziuns d'ingaschamaint as drizzan zieva las prescripziuns chantunelas.

Interesso? Interessada?

Alura ch'ella/el trametta Sia documainta d'annunzcha fin il pü tard als 2 december 2011 a:

Domenic Camastral, mnedar da scoula  
Via Maistra 75, 7504 Puntraschna  
domenicamastral@schulepontresina.ch  
081 834 56 20 (büro dal mnedar da scoula)  
081 842 68 37 (privat)  
www.schulepontresina.ch

Engadiner Post  
POSTA LADINA

Da l'Engiadina. Per l'Engiadina. Dad Engiadinais.

Schi, eu vögl las infuormaziuns davart l'Engiadina, Samignun e la Val Müstair our da prüma man.

Tramettai a mai

- ün abunamaint da prouva da 4 eivnas per fr. 19.–
  - ün abunamaint per ün quart on per fr. 99.–
  - ün abunamaint per ün mez on per fr. 122.–
  - ün abunamaint per ün on per fr. 177.–
- (Predsch per l'ester sün dumonda)

Nom:

Prenom:

Via:

PLZ/Lö:

Suottascripziun:

Fax al tel. 081 837 90 91 obain tel. 081 861 01 32  
Per postaziuns telefonicas: tel. 081 837 90 80 obain tel. 081 861 01 31  
Mail: abo@engadinerpost.ch



## Die Briten stehen auf St. Moritz

Am 2. November wurden in London die British Travel Awards 2011 verliehen. Rund 1000 britische Reiseexperten wohnten der Verleihung bei. St. Moritz wurde anlässlich dieser Gala als «Best European Ski Resort» ausgezeichnet. Dabei verwies St. Moritz Val d'Isère auf den 2. und Chamonix auf den 3. Rang. Nominiert wurden die verschiedenen Anwärter auf den Award von Fachleuten aus der britischen Reisebranche. Die Sieger bestimmten jedoch die Engländerinnen und Engländer – über 700 000 Stimmen gingen ein. «Wir sind stolz auf diese Auszeichnung unserer englischen Gäste», betont Ariane Ehrat, Geschäftsführerin von Engadin St. Moritz. «Gerade deshalb, weil St. Moritz und die britischen Gäste eine lange historische Tradition verbindet.» Nicht nur weil dies gleichzeitig eine Auszeichnung der Fachleute und des Publikums ist, wird der British Travel Award auch als «Oscar» der Reisebranche bezeichnet. «Der British Travel Award ist die grösste Auszeichnung in Grossbritannien. Er wurde erschaffen, um Reiseunternehmen auszuzeichnen, die mit ihren Leistungen als Benchmark für Exzellenz stehen wenn es darum geht herauszufinden, wer für die britischen Gäste wirklich die Besten im Reisebusiness sind», so Lorraine Barnes Burten, Geschäftsführerin von British Travel Awards. (pd)

## Sperrung der Albulapassstrasse

**Verkehrsmeldung** Die Albulapassstrasse zwischen Bergün und Preda muss infolge Belagsarbeiten von km 15,7 bis 16,0 am Dienstag, 15. November, von 08.00 bis 18.00 Uhr, für jeglichen Verkehr gesperrt werden. Die Umleitung des Verkehrs erfolgt über den Julier- oder den Flüelapass. Bei schlechter Witterung verschiebt sich die Strassensperre um jeweils einen Arbeitstag. (ep)

# Ein Jahr «Tauscheria» Südbünden

Grosses Interesse an der Idee

**Am 31. Oktober feierte der Verein Tauscheria Südbünden seinen ersten Geburtstag. Der Verein kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.**

Zum Anlass des Ein-Jahr-Jubiläums lud die Tauscheria Südbünden zu zwei verschiedenen Veranstaltungen ein. Zum einen berichtete Karin Vitalini am Jubiläumstreff über ihren Alltag als Leiterin der Beratungsstelle «Alter und Pflege Oberengadin». Als solche kündigt sie sich um die Bedürfnisse der hauptsächlich pensionierten Oberengadinerinnen und Oberengadiner. Hauptziel dabei sei es, so erwähnte Vitalini mehrmals während des Vortrags, den Umzug in ein Alters- oder Pflegeheim so lange wie möglich zu vermeiden. Die Beratungsstelle besteht seit Januar 2011. «Es überrascht mich immer wieder zu sehen, wie viele Dienstleistungen im Oberengadin eigentlich angeboten werden, ohne dass viele davon wissen», so Vitalini weiter.

Die Zusammenarbeit mit der Tauscheria wäre dabei eine weitere Vernetzungsmöglichkeit. Sowohl bei der Spitex als auch bei der anwesenden Tauscheria-Präsidentin Sybille Keller stiess diese Idee auf grosses Interesse.

Abgerundet wurde der Treff durch ein einstimmiges «Happy Birthday to you» und das Überreichen des ersten Geburtstagskuchenstücks an Otmar Lässer. «Ohne ihn würde es die Tauscheria, so wie sie jetzt ist, nicht geben», erklärte Keller in ihrer Festtagsansprache.

Am 4. November lud die Tauscheria zum Tauschspiel «Vom Jäger zum Banker» mit anschliessender Diskussion ein. «Der Anlass soll aufzeigen,



Beim Tausch mit Geld verändert sich die Stimmung; Themen wie Stress, Überzeugungsarbeit oder Ratlosigkeit werden vordergründig.

wie sich verschiedene Tauschmittel wie Geld, Ware, Zeit oder Talente und die Geldverwaltung der Banken auf das gesellschaftliche Leben auswirken», erklärt Sibylle Keller, Präsidentin des Zeittauschnetzes Südbünden. Anstatt dies theoretisch zu erklären, erfuhren die Zuschauer und Mitspielerinnen diese Auswirkungen direkt über das Erleben des Spiels «Vom Jäger zum Ban-

ker». Dabei kam zum Ausdruck, dass das System des Warentauschs mit Offenheit, Neugierde und Lebendigkeit assoziiert wird. Beim Tausch mit Geld, veränderte sich die Stimmung. Themen wie Stress, Überzeugungsarbeit oder Ratlosigkeit waren auf einmal vordergründig. Das Spiel wurde von Elsi Reimann, Präsidentin Regiogeld Schweiz, geleitet. (pd)

**PLAYGROUND IN PARADISE „LOCALSLAMMER“**  
**10%** Für Einheimische auf das aktuelle und bereits dem Euro angepassten Sortiment 2011/12. Nur bis 30.11.11  
**20 - 50% auf letztjährige Kollektionen**  
 MO.-FR. 8:30-12:00, 15:30-18:30 UHR  
 SA. 8:30-12:00, 14:00-17:00 UHR  
 PLAYGROUND IN PARADISE - VIA QUADRELLAS 4 - 7500 ST.MORITZ  
 FON: 081 832 23 63 - WWW.PLAYGROUND.CH - SHOP@PLAYGROUND.CH

**Schafalp**  
 Hirt mit langjähriger Erfahrung sucht Schafalp. Sommer 2012.  
 Telefon 062 752 26 52 176.780.698

Eine **3½-Zimmer-** und eine **2½-Zimmer-Neubauwohnung** in **S-chanf** zu vermieten.  
 Moderne, hochwertige Ausstattung, möbliert, über die Saison oder ganzjährig. **Telefon 076 512 24 45** 176.780.733

In **Pontresina** zu vermieten  
**4½-Zimmer-Erstwohnung**  
 Neue Überbauung, ruhige, zentrale Lage, zwei Garagenparkplätze und Abstellräume  
 Anfragen an C. Cramer  
 Telefon 079 636 14 28 176.780.675

**St. Moritz-Dorf**, sensationelle Aussicht, auch für Ferien:  
**Studio** (30 m<sup>2</sup>) CHF 1250.– sowie  
**WG-Zimmer** (20m<sup>2</sup>) CHF 750.– je möbl., single, Jahresmiete, ab sofort, inkl. NK, info@br-consulting.eu  
 Natel 076 739 12 59 176.780.729

In **Celerina** per sofort oder nach Vereinbarung gesucht  
**Mitmieter meiner Geschäftsräume**  
 Ideal für Massage/Therapie/ Kosmetik usw.  
 Nähere Auskunft unter 079 754 76 13 176.780.630

**ENGADINER KRAFTWERKE AG**  
**OUVRAS ELECTRICAS D'ENGIADINA SA**  
 CH-7530 Zernez  
 Telefon 081 851 43 11 · Fax 081 851 43 03 **EKWOEE**

Unser Unternehmen ist eines der bedeutendsten Wasserkraftwerke der Schweiz und produziert in seinen Kraftwerkenanlagen Ova Spin, Pradella und Martina jährlich rund 1,4 Mia. Kilowattstunden elektrische Energie.

Für unseren Bereich Finanzen und Administration in Zernez suchen wir per 1. März 2012 oder nach Übereinkunft eine/n

## Kaufm. Sachbearbeiter/in 100%

**Ihre Hauptaufgaben:**

- Betreuung Empfang und Telefon während den Öffnungszeiten
- Verarbeitung ein- und ausgehende Post
- Administration Strassentunnel Munt La Schera
- Organisation von Betriebsführungen, Anlässen, etc.
- Mitarbeit Bestellwesen und Kreditorenbuchhaltung

**Wir erwarten von Ihnen:**

- Abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung oder ähnliches
- Gute EDV-Kenntnisse in Word, Excel, etc.
- Sprachen: Deutsch in Wort und Schrift, Romanisch und Italienisch mündlich von Vorteil
- Zuverlässiges und selbstständiges Arbeiten
- Teamfähigkeit/Flexibilität

**Unser Angebot:**

- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Angenehmes Arbeitsklima
- Interessante und abwechslungsreiche Arbeiten

Haben wir Ihr Interesse geweckt?  
 Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:  
 Herrn Roland Andri, Engadiner Kraftwerke AG, 7530 Zernez  
 r.andri@engadin-strom.ch, www.engadin-strom.ch 176.780.717

Für Drucksachen: 081 837 90 90

**Faehndrich SPORT**  
 7504 Pontresina · Tel. 081 842 71 55 · Fax 081 842 69 52  
 www.faehndrich-sport.ch

**Vorsaison-Aktion für Einheimische**  
 Donnerstag, 10. bis Samstag, 12. November 2011

**40% Rabatt**  
 auf Vorjahresware von Bekleidung, Langlaufskis, Langlaufschuhe, Occasion-Mietskis zu Super-Preisen

**15% Rabatt**  
 auf das aktuelle und bereits dem Euro angepassten Sortiment

**5% Rabatt**  
 auf alle Skiset-Angebote  
 Konditionen gültig in allen drei aufgeführten Geschäften

**Lifestyle** SPORTBOUTIQUE

**odlo** Store Pontresina 176.780.567

**Engadiner Post**  
 POSTA LADINA

Abonnemente  
 081 837 90 80  
 081 861 01 31

Inserate  
 081 837 90 00

**rega**

Weil es eben passieren könnte – jetzt Gönnerin werden.  
 www.rega.ch

# MINERGIE-A-ECO®

**nationale minergie tage**  
tag der offenen tür: besuchen sie die minergie häuser:

**minergie-A-ECO® (GR-001-A)**  
neubau einfamilienhaus beer, glassa 125, 7530 zemez  
samstag, 12.november 2011, 09.00h - 16.00h (chasper cadonau anwesend)  
sonntag, 13.november 2011, 09.00h - 16.00h

**minergie® (GR-221)**  
umbau heustall löffimann, sot baselgia, 7556 ramosch  
sonntag, 13.november 2011, 12.00h - 17.00h

"wir achten darauf, unsere bauten nachhaltig,  
energiesparend und mit verantwortung  
gegenüber unserer umwelt und den nächsten  
generationen zu bauen." chasper cadonau

www.arch-cadonau.ch



Telefonische Inseratenannahme 081 837 90 00

## Zu verkaufen in Chiavenna 2-Zimmer-Wohnung

an der Piazza Pestalozzi, (103m²)  
1 Wohnzimmer, 2 Schlafzimmer + Bad  
Telefon 0039 034 337 375 176.780.435

Wir sind nicht nur kreative  
Zeitungsmacher.



Die Druckerei der Engadiner.



La Punt Chamues-ch  
**Zu vermieten in Neubau:**  
**Zwei 3½-Zi-Wohnungen**  
Ganzjährige Vermietung an  
Einheimische inkl. Garagen-  
platz. Monatlich CHF 2'200  
bzw. 2'250 inkl. NK

**LATESTA AG**  
Real Estate Investments  
Sabine Mathys  
Tel +41 79 611 91 82

## SPORTHOTEL SCALETTA-\*\*\* S-CHANF

Im November durchgehend ab 09.00 Uhr geöffnet  
Samstags ab 16.00 Uhr und sonntags bis 16.00 Uhr  
geöffnet

# Tatar-Festival

am Tisch zubereitet

**Donnerstag, 10. bis Sonntag, 13. November**

jeweils ab 18.00 Uhr  
Sonntag auch mittags

Reservationen bitte unter Telefon 081 854 03 04

Auf Ihren Besuch freuen sich  
M. und M. Fluor und Mitarbeiter

**Jassmarathon am 3. Dezember**

176.780.662

## SPORTHOTEL SCALETTA-\*\*\* S-CHANF

# Weil Sie nicht nur Gene vererben.

Ihre Familie. Ihr Nachlass.  
Unsere GKB Erbschaftsplanung.

Möchten Sie Ihre/n Ehe- bzw. Lebenspartner/in im  
Erbschaftsfall finanziell besserstellen, Steuern opti-  
mieren und Konflikte unter den Erben vermeiden? Die  
GKB Erbschaftsplanung ist unsere Antwort auf diese  
Fragen: Gemeinsam mit Ihnen analysieren wir Ihre  
Situation, berücksichtigen Ihre Wünsche und formu-  
lieren Massnahmen, von denen Sie und Ihre Liebsten  
profitieren. Planen Sie jetzt und rufen Sie uns an:  
Tel. +41 (0)81 256 88 56.

www.gkb.ch/erbschaftsplanung

Gemeinsam wachsen.



# Es braucht Tatkraft, Leistungsausweis und Dossierkenntnis!

Deshalb empfehlen wir

## Hansjörg Hosch

als Vize-Kreispräsident zu wählen.

Die Ärzteschaft des  
Medizinischen Zentrums Heilbad



## ENGADINER MUSEUM



ST. MORITZ

### Freier Eintritt in das Engadiner Museum während der Zwischensaison

Das Engadiner Museum steht vor der Abstimmung und lädt  
alle Stimmbürger und Stimmbürgerinnen ein, sich über das  
Sanierungsprojekt und das Museum zu informieren.

Deshalb öffnen wir ausserordentlich in der Zwischensaison am:

**Samstag, den 12. November 9.00 bis 12.00 Uhr**  
**Sonntag, den 13. November 14.00 bis 17.00 Uhr**  
**Samstag, den 19. November 9.00 bis 12.00 Uhr**  
**Sonntag, den 20. November 10.00 bis 17.00 Uhr**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

ENGADINER MUSEUM ST. MORITZ

Via dal Bagn 39 · www.engadiner-museum.ch · Tel +41 (0)81 833 43 33

Markensportartikel unschlagbar günstig!

**30-70%**  
Rabatt auf alles  
(Keine Kreditkarten)

**Turnhalle in Lavin  
beim Bahnhof**

**Ski-Bekleidung-Snowboards-Bekleidung-  
Schuhe-Helme-Tees-Freeski-Goggles-Schuhe-  
Socken-ThermoShirts-Skischuhe-Helme-  
Snowboardschuhe-Beachwear-Wandertextil-  
Wanderschuhe-Running-Walking-etc.....**



**Mit grosser Ski- und Sportliquidation**

Öffnungszeiten: Donnerstag 15:00-20:00

Freitag 09:00-20:00

Samstag 09:00-18:00

**10.-12. November 2011**



Ich werde  
gesucht!

Für unseren Kunden, ein sehr gut etabliertes Schweizer Versicherungsunter-  
nehmen mit einer umfassenden Produktpalette, suchen wir **exklusiv** einen  
verkaufsstarken, in der Region gut vernetzten

### Verkaufsleiter (w/m) – renommierte Versicherung Kaderposition in St. Moritz

#### Ihre Aufgaben

- Strategische/operative Führung der Agentur
- Ausschöpfung der Marktpotenziale bei Privat-/KMU-Kunden im Bereich  
Versicherungs-, Vorsorge- und Finanzprodukte durch gezielte Verkaufs- und  
Marketingaktivitäten
- Aktive Kundenbetreuung und Akquisition von Neukunden
- Berichtswesen, Kennzahlen-Reporting an den Generalagenten
- Führung, Motivation und Entwicklung des Beraterteams

#### Ihr Profil

- Fundierte Finanz- und/oder Versicherungsausbildung und mehrjährige nach-  
weisbare erfolgreiche Akquisitions- und Beratungserfahrung im Privatkunden-/  
KMU-Bereich, bevorzugt im Versicherungs-/Finanzdienstleistungssektor
- Gute IT-Anwenderkenntnisse
- Proaktive, unternehmerische Arbeitsweise, hohe Eigenmotivation
- Reife, integre Persönlichkeit mit professionellem Auftreten, hoher sozialer  
Kompetenz und gutem persönlichen Netzwerk im Engadin

Wenn Sie sich durch diese herausfordernde Managementaufgabe mit Gestaltungsspielraum  
angesprochen fühlen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen unter Angabe der  
Referenznummer 1669. Die Gespräche finden in St. Moritz statt.

Robert Half Financial Services Group  
Frau Ildiko Borda  
Bahnhofplatz 9  
CH-8001 Zürich  
T: +41 (0)43/3 44 76 10  
zuerich@roberthalf.ch  
www.roberthalf.ch



# Mehr Service für Dario Cologna und Co.

Nordische und Biathleten vor der neuen Saison

**Auch ohne Grossanlass fehlt es den Nordischen im bevorstehenden Winter nicht an Herausforderungen. Im Langlauf wird an der Materialfront nachgerüstet. Dario Cologna und Curdin Perl sollen bessere Voraussetzungen haben.**

Dass Frau Holle zumindest in Europa streikt und Väterchen Frost nicht über das nötige Durchsetzungsvermögen verfügt, kann der Vorfreude auf die neue Saison nichts anhaben. Die Langlauf-Teams trainieren in Davos auf einer gut präparierten 1,4-Kilometer-Schleife aus Altschnee, der über den Sommer konserviert wurde. Personell hat es im Langlauf für einmal keine nennenswerten Wechsel gegeben. Nach den Enttäuschungen an den Weltmeisterschaften in Oslo wurde der grösste Handlungsbedarf im Materialbereich geortet.

## Ein Lastwagen

Swiss Ski ist dabei, eine neue Schleifmaschine anzuschaffen. «Im Vergleich zum Gerät, das uns bisher zur Verfügung stand, wird das wie ein Umstieg vom Mini Cooper auf den Rolls-Royce», sagte Disziplinenchef Hippolyt Kempf an der vorsaisonalen Medienkonferenz in Einsiedeln. Das Service-Team wird um zwei «Lehrlinge» auf sieben Mann aufgestockt, dazu kommt ein permanenter Betreuer der neuen Schleifmaschine. Rund 250 000 Franken investiert Swiss Ski in den Kauf eines 15-Tonnen-Lastwagens, der ab der Saison 2012/2013 nicht nur als Transportmittel für das ganze Material, sondern auch als mobile Werkstatt mit sechs Arbeitsplätzen für die Serviceleute dienen wird.

Das soll die Effizienz erhöhen und Kapazitäten schaffen für andere Aufgaben wie zusätzliche Skitests. Im Vergleich zu den Luxusgefährten der Norweger und Schweden ist der von den Schweizern ausgewählte Lastwagen eine Miniatur. Das Nachrüsten ändert nichts daran, dass die Ressourcen im Vergleich zu den führenden Nationen eng beschränkt bleiben. Kempf betont aber auch die Vorteile, die sich daraus ergeben. Die Skispringer machen schliesslich seit Jahren vor, dass man auch als kleines Team ohne Heerscharen von Helfern und Helfershelfern bestehen kann. «Wir wollen aggressiver auftreten und an den nächsten Grossanlässen 2013, 2014 und 2015 Medaillen gewinnen», sagte Kempf.

## Colognas Titelverteidigungen

Nachdem es in Oslo auch in Sachen Formsteuerung nicht aufgegangen ist,

wird die Vorbereitung auf die WM 2013 im Val di Fiemme in diesem Winter mit einem speziellen Trainingsblock vor der letzten Weltcup-Periode simuliert. Ansonsten kann sich das Aushängeschild Dario Cologna ganz auf die Titelverteidigungen an der Tour de Ski und im Gesamtweltcup konzentrieren.

Simon Ammann will spätestens Ende nächster Woche nach Lillehammer reisen, wo allerdings ebenfalls noch kein Schnee liegt. In den letzten Jahren hatte sich Ammann seine ersten Schneespürge stets für den Weltcup-Auftakt aufgespart und bis zuletzt auf Mattenschancen trainiert. Nun hat der vierfache Olympiasieger die Strategie geändert. Vor der Vierschanzentournee boten sich jeweils kaum Möglichkeiten für Skitests mit den Wintermodellen. Und der Gewinn der Vierschanzentournee ist der letzte Prestigeerfolg, der Ammann noch fehlt.

## Grigoli sporadisch im Weltcup

Nachdem der Body-Mass-Index noch einmal erhöht worden ist, hat Simon Ammann so viel an Muskelmasse zugelegt, dass er die maximale Skilänge von 2,51 m ausnützen darf – und das auch tun wird. Ob Ammann den Aufenthalt in Lillehammer, wo der Weltcup-Tross am ersten Dezember-Wochenende gastiert, für das Einzelspringen in Kuusamo unterbricht oder die erste Station auslässt, wird kurzfristig entschieden. Der St. Moritzer Marco Grigoli kann nach einer Zwangspause wegen eines Rückenleidens seit Mitte September wieder ohne Einschränkungen trainieren. Er wird voraussichtlich wie der Rest der zweiten Garde nur sporadisch im Weltcup eingesetzt und sich primär mit Top-Ten-Resultaten in der zweithöchsten Wettkampf-Serie bewähren müssen.

## Berni Schödler Doppelchef

In der Nordischen Kombination hat sich die weitgehende Erfolglosigkeit der letzten Jahre vor allem auf das Budget ausgewirkt. Das Sorgenkind wurde verbandsintern zurückgestuft und mit dem Skispringen zusammengelegt. Der St. Moritzer Berni Schödler fungiert neu als Chef über beide Disziplinen. Die Sparmassnahmen kosteten gleich zwei Trainern den Job, ersetzt wurde nur einer – durch den 26-jährigen Neuling Steffen Tepel.

## Biathlon-Auftakt gesichert

Gewichtige Rücktritte hat auch das Biathlon-Team zu verkraften. Mit Matthias Simmen und Thomas Frei sind zwei von drei Schweizer Athleten, die im Weltcup einen Podestplatz erreicht haben, nicht mehr dabei. Der Weltcup-Auftakt am 30. November in



Dario Cologna will 2012 den Gesamt-Weltcup verteidigen, dazu erhalten er und seine Teamkameraden bessere Material-Unterstützung.

Archivfoto ep

Östersund (Sd) ist – dank gelagertem Altschnee – gesichert. Saisonhöhepunkt werden die Weltmeisterschaften in Ruhpolding sein, das im Biathlon einen ähnlichen Status hat wie Oslo

und der Holmenkollen für die Nordischen. Ein grosses Ziel von Disziplinenchef Markus Regli und seinem Betreuerstab ist die erstmalige Weltcup-Teilnahme einer Frauen-Staffel. Als Mit-

streiterinnen für die bisherige Alleinunterhalterin, die Pontresinerin Selina Gasparin, kommt das Staffel-Trio der diesjährigen Juniorinnen-WM in Frage. Philipp Bärtsch, Sportinformation

## Engadiner am Gurten Classic

**Laufsport** Fünf Läufer aus dem Engadin beteiligten sich am Gurten Classic 2011 im bernischen Köniz und erreichten Achtungserfolge. Über die Kurzstrecke von 8,4 km konnte Stefan Pulfer (St. Moritz) mit 34:41 und dem 9. Overallrang einen Teilerfolg feiern. Nicht viel büsste Jan Weisstanner (Celerina) ein, dessen 35:41 den 11. Rang ergaben. Bei den Damen absolvierten Nadin und Ramona Cazin (Samedan) den Parcours gemeinsam und notierten mit der Zeit von 53:22 den 48. bzw. den 49. Rang. Sie liefen für das Team «Chuchapulfer». Als Tagessieger liessen sich der 24-jährige Orientierungsläufer Christian Mathys (Kloten) mit 30:27 und Brigitta Mathys (Büetigen) mit 35:44 feiern. Peter Süess (Zuoz) absolvierte als einziger

Bündner die 15-Kilometer-Strecke. Mit 1:11:24 kam er bei diesem traditionellen Wettkampf im Bernbiet auf den 82. Rang.

Die 31-jährige Anja Sobek (Pontresina) startete beim Walliseller Lauf über

eine Runde von 4,750 Kilometer und erreichte mit 25:01 den 22. Rang. Bei schönstem Laufwetter liefen alle Teilnehmer für einen guten Zweck, sodass das Resultat eigentlich nebensächlich ist. (mrü)

## Martin Rominger mit Top-15-Platz

**Golf** Beim Taiwan Masters erreichte der Pontresiner Golfprofi Martin Rominger seine zweite Top-15-Platzierung auf der Asien-Tour. Mit Runden von 71/75/72/72 hielt er sich gut auf dem anspruchsvollen Platz. Der Wind machte den Golfern zu schaffen. «Wie schwierig der Platz zu spielen war, zeigt auch die Tatsache, dass ich mit

meinen letzten zwei Par-Runden trotzdem jeden Tag in der Rangliste einen Schritt nach oben stieg», hält Martin Rominger fest.

Nach ein paar Ruhetagen in der Schweiz fliegt Rominger in die USA für die zweite Stufe der Qualifying School. In Kalifornien wird er dabei auf viele bekannte Namen treffen. (ep)

Reklame

## Geraten Sie ruhig in Versuchung.

Wohnen mit Atmosphäre: 7. Nov. bis 3. Dez.

**Wohnkombination Elements,**  
Fronten Glas, Breite: 280 cm, statt Fr. 3'948.- **Fr. 3'390.-**

**MAB**

Alle **Belcolor Wollteppiche,**  
Kollektion **Passion,**  
ab **Fr. 79.-** \* / pro m<sup>2</sup>

\* inkl. Sockel, Herausreissen von bestehenden Teppichen, Liefern und Verlegen.

**möbel stocker**  
für Möbel & Einrichtungen

möbel stocker / flura  
im stockercenter  
Masanserstrasse 136  
7001 Chur

**decora**  
für Vorhänge  
& Stoffe

**NEGRA**  
CARPETS  
für Teppiche  
& Pflege

**PERLUCE**  
für Innen- &  
Aussenleuchten

**walker**  
für Küche, Bad &  
Innenarchitektur

**stocker center**

**flura**  
für Parkett &  
Boden



# Neueröffnung Coiffure LA PERL

Damen und Herren, Pontresina  
am 11. November 2011



**Eröffnungspéro am 11. 11. um 11.11 Uhr**

Wir freuen uns, mit Ihnen auf unser neues Coiffure-Geschäft anzustossen!  
Ladina Perl und Sandra Bozanovic

Coiffure LA PERL, Ladina Perl, Via Maistra 165 (gegenüber Hallenbad), 7504 Pontresina  
Tel. 081 834 59 00

Zu vermieten nach Absprache, unmöbl.

**3½-Zimmer-Dachwohnung**  
an unverbauter Lage in Champfèr.  
Miete Fr. 2300.– inkl. NK + Garage.  
Tel. 081 833 48 16

176.780.628

**Für Drucksachen**  
081 837 90 90

Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung in freistehendem, sonnigem 2-Familienhaus in **S-chanf**

**3-Zimmer-Wohnung**

Wohnzimmer mit Einbauküche,  
1 Schlafzimmer, DU/WC,  
separates Zimmer.

Tel. 081 833 10 41 oder  
randulina@hotmail.com

176.780.651

**S-chanf**

Zu vermieten per 1. Dezember 2011  
an sonniger Lage schönes

**Studio**

im EG, mit Gartensitzplatz,  
Lärchenparkett, Kochnische,  
Dusche/WC, kleiner Keller.

Miete Fr. 850.– exkl. NK  
Auto-Einstellplatz Fr. 120.–

**Valär + Klainguti SA, Zuoz**  
Telefon 081 851 21 31

176.780.624



PERSONALKOLINAG

Unter Altstadt 3, 6301 Zug, www.personal-kolin.ch



**Aus der Tiefe in die Höhe!**

Mittelständische und gut positionierte Bauunternehmung im Kanton Zug will ihr Kader verstärken und sucht eine fachlich versierte Persönlichkeit als

## BAUFÜHRER TIEFBAU

**Ihre Aufgaben:**

Es erwartet Sie anspruchsvolle und spannende Bauprojekte, die Sie von der AVOR bis hin zur Schlussabnahme selbstständig führen werden. Zur Ihren Aufgaben gehören die Terminplanung und die Disposition von Personal und Maschinen sowie das Ausmass- und Abrechnungswesen. Ausserdem pflegen Sie den aktiven Kontakt zu Ihren Kunden. Sie arbeiten leistungsorientiert und besitzen nebst Durchsetzungsvermögen und gutem Organisationstalent auch eine gute Portion Humor.

**Ihr Profil:**

Sie bringen eine abgeschlossen Ausbildung als Bauführer SBA oder Ingenieur FH/HF mit. 3 bis 4 Jahre Berufserfahrung erleichtern Ihnen die anspruchsvollen Aufgaben zu erfüllen. Wenn Sie ausserdem mit Menschen genau so gut wie mit IT umgehen können, dann Sie sind unser Mann und wir ihre neue Firma!

**Ihre Möglichkeiten:** Interessiert? Wenn Sie bei einer traditions- und erfolgreichen Firma tätig sein möchten und eine breitere Verantwortung übernehmen wollen, senden Sie bitte Ihr komplettes Bewerbungsdossier per Mail an Herrn Beat Hug. hug@personal-kolin.ch.

Tel. 041 710 45 77. www.personal-kolin.ch  
PERSONAL KOLIN AG, Unter Altstadt 3, 6301 Zug



Die Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner ist ein Ausbildungs- und Produktionsbetrieb. Wir produzieren alles, von der einfachen Leiste bis zum komplexen Innenausbau.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir

### Schreiner/in Lehrlingsausbildner/in

**Sie sind** flexibel, motiviert und vielseitig in der Ausführung von Schreinerarbeiten. **Sie haben** Freude am Handwerk und möchten Ihr Wissen an junge Leute weitergeben. **Wir bieten** eine herausfordernde Tätigkeit mit modernen Arbeitsbedingungen in einem jungen Team.

Richten Sie Ihre Bewerbungen an unseren Geschäftsführer Remo Püntener, der Ihnen gerne weitere Auskünfte erteilt.

Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner, 7503 Samedan  
Tel. 081 851 09 90, Fax 081 851 09 91, www.lehrwerkstatt.ch

### Für alle Drucksachen

einfarbig  
zweifärbig  
dreifarbig  
vierfarbig...

Menükarten  
Briefbogen  
Kuverts  
Jahresberichte  
Plakate  
Festschriften  
Geschäftskarten  
Verlobungskarten  
Vermählungskarten  
Geburtsanzeigen  
Kataloge  
usw...



Gammeter Druck AG  
7500 St. Moritz  
Tel. 081 837 90 90

**Daniel Jenny & Co**  
swiss fabrics since 1808

## Schweizer Molton

**direkt ab Fabrik**

Erstklassige ca. 300 g/m2 schwere Qualität aus eigener Weberei und Konfektion in Glarus Süd, ohne jeden Zwischenhandel, zu absoluten Fabrikpreisen direkt an den Konsumenten.

**Angenehmes und trockenes Schlafklima dank bleibend flauschigem Raupelz mit hohem Feuchtigkeitsaufnahmevermögen auch nach mehrmaligem Waschen.**

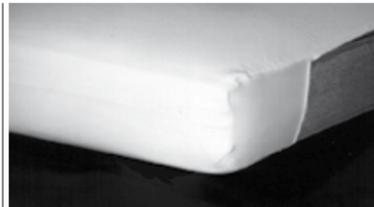


#### Schweizer Molton

mit Elastik schräg über die Ecken  
100% Baumwolle, rohweiss  
mit Bandenfassung  
Ideal mit Fixbetttüchern  
Waschbar 90°

zu Matratzengrösse

90 x 200	Fr.	12.45
100 x 200	Fr.	13.95
120 x 200	Fr.	16.95
140 x 200	Fr.	17.45
160 x 200	Fr.	22.95
180 x 200	Fr.	27.95
200 x 200	Fr.	32.95



#### Schweizer Molton Fix

mit Stretchecken  
100% Baumwolle, rohweiss  
mit Bandenfassung  
Fixiert den über die ganze  
Matratze gespannten Molton mit  
vier Stretch-Ecken.  
Waschbar 90°

zu Matratzengrösse

90 x 190 – 200	Fr.	19.95
100 x 190 – 200	Fr.	21.95
120 x 190 – 200	Fr.	24.95
140 x 190 – 200	Fr.	29.95
160 x 190 – 200	Fr.	34.95
180 x 190 – 200	Fr.	39.95
200 x 190 – 200	Fr.	49.95



#### Schweizer Stretch-Molton

Ideal für Tempur®- und Wasserbetten  
96% Baumwolle, 4% Elastan  
Dank sorgfältiger Verarbeitung und der speziellen Zuschnitt- und Näh-technik bleibt der Stretch-Molton immer glatt und elastisch und behält seine hervorragende Passform. Mit dem elastischen Saum schmiegt er sich auf der Matratze exakt an.  
Waschbar 90°

zu Matratzengrösse

90 – 95 x 190 – 200Fr.	52.00
100 x 190 – 200	Fr. 56.00
120 x 190 – 200	Fr. 59.00
140 x 190 – 200	Fr. 69.00
160 x 190 – 200	Fr. 75.00
180 x 190 – 200	Fr. 82.00
200 x 190 – 200	Fr. 95.00

## Unser Alltag, unsere Kultur, unsere News unsere Zeitung

Mein Mehrwert Woche für Woche: Lokale Nachrichten, Berichte und Kommentare jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag; das Wetter für das ganze Engadin und Südbünden sowie das Bergwetter; Nachrichten 24 Stunden täglich dank modernen Kommunikationskanälen wie Internet, LocalPoint, Facebook, Twitter oder via Smartphone; das Monats-Interview mit Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Kultur und Sport; regelmässig Serien, Reportagen und Portraits und jeden Dienstag die «Tribüne» mit einem Gast-Autor.

Das passende Angebot für mich als Neuabonent/in

- Schnupper-Abo (1 Monat) Fr. 19.–     Vierteljahres-Abo Fr. 99.–  
 Halbjahres-Abo Fr. 122.–     Jahres-Abo Fr. 177.–  
(Sonderangebot: 7 statt 6 Monate)    (Sonderangebot: 13 statt 12 Monate)

Name / Vorname \_\_\_\_\_  
Strasse \_\_\_\_\_  
PLZ / Wohnort \_\_\_\_\_  
Telefon \_\_\_\_\_  
E-Mail \_\_\_\_\_  
Unterschrift \_\_\_\_\_

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

Einsenden an: Verlag EP/PL, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz, oder per Fax 081 837 90 91

Unsere Preise sind inkl. gesetzlicher MwSt.

Der Versandkostenanteil für Bestellungen unter Fr. 300.– Warenwert beträgt Fr. 10.–

Bestellen können Sie telefonisch oder per email an die Adresse info@swissfabrics.ch (bitte Absenderadresse nicht vergessen!)

Die Ware wird Ihnen in wenigen Tagen per Post geliefert oder sie kann in unseren Läden abgeholt werden.

#### Verkaufsladen Baumwollblüte

Fabrikstrasse 5 CH-8755 Ennenda GL  
Telefon +41 (0)55 640 26 71

#### Daniel Jenny & Co - Wäbi-Laden

Weberstrasse 11a CH-4663 Aarburg  
Telefon +41 (0)62 791 08 64

#### Daniel Jenny & Co.

Weberei und Konfektion Bahnhofstrasse 9 CH-8773 Haslen GL Switzerland  
Telefon +41 (0)55 647 40 70 Fax +41 (0)55 644 10 20



Made in Switzerland  
Weberei und Konfektion · www.swissfabrics.ch



## Junge Engadiner schnell unterwegs

Die beiden jungen St. Moritzer Marco Roffler und Mevion Camenisch zeigten sich beim ersten Skeleton-Selektionswochenende in Igls für die Mitte Januar in Innsbruck stattfindende Jugend-Olympiade in starker Verfassung. Am Samstag belegten sie die Ränge 5 (Roffler) und 6 (Camenisch). Noch besser schnitt der früher im Engadin wohnhafte Sacha Berger als Vierer ab. Coach Damian Gianola konnte zufrieden sein.

Am Sonntag konnten die Engadiner die Resultate nicht ganz bestätigen, hielten jedoch die Chance auf die Qualifikation für die YOG (Youth Olympic Games) aufrecht. Mevion Camenisch kam dank einem sehr guten zweiten Lauf auf Platz 5, Sacha Berger wurde 8. Marco Roffler 10. An beiden Rennen waren 14 Athleten aus acht Nationen am Start. In der Gesamtwertung liegen die drei Schweizer auf den Plätzen 4, 5 und 8. In zwei Wochen folgen in Winterberg die beiden letzten Selektionsrennen. Nach diesen Rennen steht fest, wer Mitte Januar in Innsbruck dabei sein kann. Europa hat sieben Startplätze zur Verfügung. Bild: Marco Roffler beim Selektionsrennen für YOG in Igls/Innsbruck. (ep)

## Kantersiege für St. Moritzer Nachwuchs

**Eishockey** In der Meisterschaft von Swiss Ice Hockey verzeichneten die Engadiner Mannschaften am Wochenende sehr unterschiedliche Resultate. Bei den Junioren Top Ostschweiz untermauerte Leader St. Moritz mit einem 13:0 (7:0, 4:0, 2:0)-Kantersieg gegen den CdH Engiadina seine Ambitionen auf die Promotionsrunde zur Elite B. Die Tore für die Oberengadiner erzielten Mathieu Maillard (4), Loris Oswald (2), Patrick Plozza (2), Roman Heinz, Daniel Rühl, Sandro Lenz, Marco Brenna und Fabio Mehli. (skr)

Junioren Top Ostschweiz: Bülach – Thurgau 7:1; GCK Lions – Prättigau-Herrschaft 2:6; Herisau – Dübendorf 4:3 n.V.; St. Moritz – Engiadina 13:0. Der Zwischenstand: 1. St. Moritz 7/18; 2. Bülach 7/17; 3. Herisau 7/15; 4. Prättigau-Herrschaft 7/15; 5. Dübendorf 7/6; 6. GCK Lions 7/6; 7. Engiadina 7/4; 8. Thurgau 7/3.

Novizen Top Ostschweiz: Bülach – Uzwil 6:7; St. Moritz – Rapperswil Jona Lakers 3:14; Winterthur – Rheintal 3:4; Dübendorf – ZSC Lions

2:3. Der Zwischenstand: 1. Rapperswil Jona Lakers 8/24; 2. Rheintal 7/15; 3. Uzwil 8/15; 4. Winterthur 7/12; 5. Bülach 8/10; 6. St. Moritz 8/8; 7. ZSC Lions 8/6; 8. Dübendorf 8/3.

Novizen A, Gruppe 1: Chur – Prättigau 7:5; Dornbirner EC – Lustenau 3:5. Der Zwischenstand: 1. Prättigau-Herrschaft 5/12; 2. Chur Capricorns 3/6; 3. Lustenau 4/6; 4. Engiadina 3/4; 5. Dornbirner EC 4/2.

Mini A, Gruppe 1: Chur – Engiadina 5:4 n.V.; St. Moritz – Rheintal 1:6; Arosa – Prättigau-Herrschaft 6:4. Der Zwischenstand: 1. Rheintal 5/15; 2. St. Moritz 6/11; 3. Arosa 7/9; 4. Chur Capricorns 5/6; 5. Prättigau-Herrschaft 6/6; 6. Engiadina 5/4.

Moskito A, Gruppe 1: Prättigau-Herrschaft – Chur Capricorns 0:8; St. Moritz – Lenzerheide-Valbella 23:1. Der Zwischenstand: 1. Chur Capricorns 5/13; 2. St. Moritz 4/11; 3. Prättigau-Herrschaft 5/4; 4. Rapperswil Jona Lakers 4/3; 5. Lenzerheide-Valbella 4/2.

Moskito B, Gruppe 1: Engiadina – Prättigau-Herrschaft 5:10; Feldkirch – Davos 8:2; St. Moritz – Chur Capricorns 3:4. Der Zwischenstand: 1. Chur Capricorns 2/6; 2. Feldkirch 2/6; 3. Prättigau-Herrschaft 2/3; 4. St. Moritz 1/0; 5. Davos 1/0; 6. Engiadina 2/0.

## City Race mit viel Prominenz

**St. Moritz** Am 26. November startet der Skibetrieb auf dem St. Moritzer Hausberg Corviglia. Erstmals wird die Saison mit dem Engadin Ski Opening gross eingeläutet. Tagsüber können die neuesten Modelle von 15 Skimarken sowie das neueste Snowboardmaterial der lokalen Sportgeschäfte getestet werden. Abends wird die Skipiste ins Dorf verlegt – fürs St. Moritz City Race. Bereits am Freitagabend, 25. November, startet der Ski-Spass im Dorf: Am St. Moritz City Race messen sich bekannte Persönlichkeiten wie Ariella Käslin, Nöldi Forrer oder

Christa Rigozzi, Gäste und Einheimische im Parallelschlalom. Am Samstagabend geht das City Race in die zweite Runde und am Sonntag steht der Schlittenplausch mit Airboards oder Schlitten auf dem Programm. Spektakulär: Dieses Jahr wird beim City Race auf einer grossen Rampe ab dem Parkhausdach gestartet.

Im Rahmenprogramm werden wiederum attraktive Modeschauen gezeigt, zudem konnten mit «Pegasus» und «Chue Lee» zwei attraktive Schweizer Bands verpflichtet werden. (pd)

# Starke Engadinerinnen an den SM

Schweizermeisterschaften Geräteturnen in Altdorf

**Die Bündner Geräteturnerinnen setzten an den Schweizermeisterschaften die Erfolge der letzten Jahre fort und kehrten mit Gold in der K5 und Bronze in der KD heim. Amanda Schär (Celerina) gelang in der K7 die Finalqualifikation.**

Am Wochenende beteiligten sich die Bündner Turnerinnen an den diesjährigen Schweizermeisterschaften (SM) im Geräteturnen in Altdorf in den Klassen K5 bis K7 und KD. Dabei hatten sie in der KD den Titel zu verteidigen. Obwohl der Graubündner Turnverband (GRTV) für je zwei Teams in der KD, K6 und K5 startberechtigt war, konnte das Kontingent nur in der K5 genutzt werden. Während die Turnerinnen der K7 und KD am Samstag im Einsatz standen, waren die K5 und K6 am Samstag an der Reihe.

In der Meisterklasse K7 war für die Bündnerinnen das Ziel ein Rang unter den besten acht, um die dritte und somit beste Abteilung halten zu können. Mit Corina Spescha, Selina Foffa, Michaela Adank (alle GR BTV Schiers) und Amanda Schär (Celerina) war ein gutes Team am Start. Jedoch hatten sie durch die krankheitsbedingte Abwesenheit von Marisa Engi (GR BTV Schiers) kein Streichresultat, was die Angelegenheit erschwerte. Michaela Adank gelang ein ausgeglichener und sicherer Wettkampf, womit sie mit dem elftbesten Resultat die Finalqualifikation schaffte.

Amanda Schär, die mit vielen Verletzungen zu kämpfen hatte, lieferte einen ausgeglichenen Wettkampf mit 9.45 am Boden, 9.30 an den Ringen, 8.90 beim Sprung und 9.20 am Reck und empfahl sich ebenfalls für die Finals. Die Bündnermeisterin Selina Foffa turnte sehr gut am Reck und Sprung, hatte am Boden und an den Ringen aber viele Unsicherheiten zu verzeichnen, qualifizierte sich aber ebenfalls für die Finals. Corina Spescha ist nach



Die K7-Turnerinnen verteidigten den 7. Rang. Von links: Corina Spescha, Selina Foffa, Amanda Schär, Michaela Adank.

einem Australien-Aufenthalt noch im Trainingsrückstand, war aber für die Mannschaft ein sehr guter Rückhalt.

In der K6 galt es, den letztjährigen 4. Platz zu verteidigen. Dieses Ansinnen gelang mit dem 6. Rang nicht ganz, gehört doch nur noch Mercedes Scherrer (Getu Malans) aus dem Vorjahreskader dazu. Für die weiteren Resultate sorgten Corina Barandun (Samedan), Luana Marino (GR BTV Schiers), Andrea Schaniel (Getu Malans) und Annina Fischer (Getu FTV Davos). Corina Barandun gelang ein guter Wettkampf mit 9.05 am Boden, 9.25 an den Ringen und am Reck, nur beim Sprung musste sie bei 8.85 Abstriche hinnehmen. Sie konnte alle Resultate in die Gruppenwertung einbringen, verpasste aber mit 36.40 Punkten die Finalqualifikation nur um 15 Hundertstel.

In der K5 errangen die Bündnerinnen im Vorjahr noch den 5. Platz. Doch am Sonntag wuchsen förmlich über sich hinaus und gewannen Gold. Von den letztjährigen KD-Siegerinnen hat sich mit Pierina Janett (GR BTV Schiers) eine wichtige Leistungsträgerin zurückgezogen. Trotzdem gelang der Gruppe der 3. Podestplatz.

Reto Niederberger

Ranglistenauszug: Mannschaften K7: 1. Luzern, Ob- und Nidwalden 150.10 Punkte; 2. Uri 148.65; 3. Zürich 147.95; 7. Graubünden (Corina Spescha, Selina Foffa, Michaela Adank, alle GR BTV Schiers, Amanda Schär, Getu TZ Engiadina) 146.05; 21 klassiert.

KD: 1. Bern 1 112.10; 2. Aargau 1 110.55; 3. Graubünden (Regina Adank, Andrea Hanselmann, Claudia Hartmann, alle GR BTV Schiers, Annaliese Schamaun-Göldi, Getu Malans) 110.10; 20 klassiert.

K6: 1. Luzern, Ob- und Nidwalden 1 150.15; 2. St. Gallen 1 150.05; 3. Aargau 1 149.95; 6. Graubünden (Corina Barandun, Annina Fischer, Andrea Schaniel, Mercedes Scherrer, Luana Marino) 147.20; 23 klassiert.

K5: 1. Graubünden 1 (Ninja Egli, Vanessa Flüttsch, Marina Frey, Mia Siegrist, Sidonia Hobi) 148.45; 2. Zürich 148.30; 3. Jura 147.00; 13. Graubünden 2 (Marina Tschamer, Getu Malans, Lucienne Flüttsch, Lena Jägli, Ladina Gantenbein, Arianna Lanfranchi, alle GR BTV Schiers); 23 klassiert.

Qualifikation Einzelfinals, K7: Michaela Adank (GR BTV Schiers, 37.30), Amanda Schär (Getu TZ Engiadina, 36.85), Selina Foffa (GR BTV Schiers, 36.15).

KD: Claudia Hartmann (GR BTV Schiers, 37.20), Andrea Hanselmann (GR BTV Schiers, 37.00).

K6: Luana Marino (GR BTV Schiers, 37.70), Mercedes Scherrer (Getu Malans, 36.95).

K5: Mia Siegrist (GR BTV Schiers, 37.80, Ninja Egli (GR BTV Schiers, 37.05), Sidonia Hobi (Getu Malans, 36.85), Marina Frey (GR BTV Schiers, 36.50), Vanessa Flüttsch (GR BTV Schiers, 36.45), Arianna Lanfranchi (GR BTV Schiers, 36.00).



## Zehn Stunden Volleyball gespielt

Es hat Tradition, das Volleyball-Plauschturnier, organisiert von Turnverein und Frauen Fit Celerina. So fand der Anlass am vergangenen Freitag und Samstag bereits zum 19. Mal in der Mehrzweckhalle in Celerina statt. Erstmals wurde das Turnier übrigens als «Rahmenprogramm» für die damalige Eröffnung der Mehrzweckhalle durchgeführt.

13 Teams waren am Start und sie lieferten sich teilweise hochklassige Duelle. Gewonnen wurde die 19. Austragung vom Team «Turnverein Seguonds». Sie schlugen die Mannschaft Optima des FC Celerina im Finalspiel mit 2:0 Sätzen. Den kleinen Final in der «Fun-Gruppe» gewann mit «Full House» ebenfalls eine FC-Mannschaft.

Nach einer Vorrunde am Freitagabend wird das Feld jeweils aufgrund der Zwischenrangliste in zwei Gruppen aufgeteilt. In der «Top Round» spielen die etwas stärkeren Teams, in der «Fun Round» die Mannschaften mit etwas weniger Volleyball-Erfahrung. Das Volleyballspielen ist das eine, das gemütliche Beisammensein das andere. Zwischen den Spielen und vor allem am Samstagabend anlässlich des Nachtessens und der Preisverteilung nutzten die Spielerinnen und Spieler die Gelegenheit, vor dem Start zur langen Wintersaison noch einmal Gleichgesinnte zu treffen und sich auszutauschen. Foto: Voller Einsatz beim Volleyball-Turnier in Celerina. (rs) Foto: Reto Stifel



**Schluss mit Träumen.**

Vermietung/Verkauf:  
Tel. +41 79 455 06 88  
www.puntschella-pontresina.ch

**Pontresina**  
piz bernina engadin

**Celerina**, beim Bahnhof, einfache **2-Zimmer-Dachwohnung** teilmöbliert, ab 1. Januar zu vermieten. NR, max. 2 Personen  
Tel. 079 814 45 65, ab 13.00 Uhr,  
176.780.686

**Inseraten-Annahme durch  
Telefon 081 837 90 00**

Zu verkaufen im **Hotel Paradies, Ftan:**  
**Möbel aus dem  
Gourmetrestaurant**  
Besichtigung und Verkauf:  
Samstag, 3. Dezember 2011, ab 10.00 Uhr  
Telefon 081 861 08 08  
176.780.556

**Bauspenglerei Sanitäre Anlagen** **F. Duttweiler AG** **Samedan St. Moritz**

Für unser Unternehmen mit Sitz in **Samedan**, tätig in der **Sanitärbranche** sowie **Bauspenglerei/Bedachungen**, suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

**– Sachbearbeiter/in  
Personaladministration** Pensum 40–50%

**Ihre Aufgaben:**  
– Betreuung des Zeiterfassungssystems und Lohnvorbereitung  
– Personalbetreuung sowie Beratung  
– Allgemeine Personaladministration (Mutationen, Abrechnungen, Bescheinigungen, Krankheits-, Unfall- und Sozialwesen etc.)  
– Mithilfe im Sekretariat  
– Ferienablösung

**Unsere Anforderungen:**  
– Abgeschlossene kaufmännische Berufslehre  
– Mehrjährige Berufserfahrung, vorzugsweise im Personalbereich  
– Gute EDV-Anwenderkenntnisse  
– Italienischkenntnisse (mündlich und schriftlich)  
– Exakte, zuverlässige und selbstständige Arbeitsweise  
– Flexibilität, Belastbarkeit und Teamfähigkeit

Es erwartet Sie eine interessante Arbeit mit zeitgemässen Anstellungs- und Arbeitsbedingungen. Fühlen Sie sich angesprochen? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

F. Duttweiler AG  
San. Anlagen/Bauspenglerei  
Quadratscha 15, 7503 Samedan  
Telefon 081 851 07 50  
info@duttweiler-ag.ch  
www.duttweiler-ag.ch

176.780.647

**Pontresina**  
piz bernina engadin

**Die Gemeindeschule Pontresina sucht  
auf Beginn des Schuljahres 2012/2013**

**1 Primarlehrer/in**  
Pensum 100%

**Die Schule Pontresina wird zweisprachig  
Deutsch und Romanisch (Puter) geführt.  
Wir würden uns freuen, eine aufgeschlossene,  
kooperative und initiative Person, die Freude an der  
Zweisprachigkeit hat, in unserem Team zu begrüssen.**

**Die Anstellungsbedingungen richten sich  
nach den kantonalen Vorschriften.**

**Interessiert?**

Dann senden Sie ihre Bewerbungsunterlagen bis spätestens  
2. Dezember 2011 an:

Domenic Camastral, Schulleiter  
Via Maistra 75, 7504 Pontresina  
domeniccamastral@schulepontresina.ch  
081 834 56 20 (Schulleiterbüro), 081 842 68 37 (P)  
www.schulepontresina.ch

**Gegen den Hunger  
ist ein Kraut gewachsen.**

Mit einer Patenschaft gegen den Hunger helfen Sie Kleinbauern in Entwicklungsländern, ihre Erträge nachhaltig zu steigern. Zum Beispiel im dürregeplagten Tschad: Dort lernen die Menschen Anbaumethoden, welche die Saat trotz Trockenheit zum Keimen bringen. Wie in Afrika bekämpft Caritas den Hunger weltweit in zahlreichen Projekten. Mit einer Patenschaft können Sie uns dabei unterstützen. Wir helfen Menschen.  
PC 60-7000-4, www.caritas.ch

**CARITAS**

**Neues  
Ausbildungsangebot  
ab Juli 2012**

**Schreiner/in EBA**  
2-jährige Ausbildung mit eidg. Berufsattest

Als Schreinerpraktiker/in führst du in der Werkstatt oder auf der Baustelle einfache Schreinerarbeiten aus und lernst die betriebsüblichen Materialien fachgerecht zu verarbeiten. Die praxisorientierte Ausbildung dient als Einstieg ins Berufsleben.

Weitere Infos erhältst du von Remo Püntener unter 081 851 09 90  
**www.lehrwerkstatt.ch**  
Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner, 7503 Samedan

**PERSONALKOLINAG**  
Unter Altstadt 3, 6301 Zug, www.personal-kolin.ch

**Hohes Mass an Qualität im Fassadenbau...**  
Für unsere Mandantin, eine renommierte Bauunternehmung (ISO 9001) mit Sitz im Kanton Zug, suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine motivierte und fachlich versierte Persönlichkeit als

**BAUFÜHRER FÜR DEN  
BEREICH FASSADEN**

**Ihre Aufgaben:**  
Als Bauführer leiten Sie die Projekte für Wohn-, Geschäfts- und Industriebauten. Sie sind für die Organisation, den reibungslosen Ablauf der Projekte und Objekte verantwortlich. Ausmass und Kostencontrolling gehören zu Ihrem Tagesgeschäft. Dank Ihrer Fachkompetenz und den hohen Führungsqualitäten gelingt es Ihnen, ihr Team, private Kunden wie auch Architekten zu überzeugen.

**Ihr Profil:**  
Für diese attraktive Herausforderung suchen wir einen Baufachmann mit 2 bis 3 Jahren Berufserfahrung im Fassadenbau. Idealerweise verfügen Sie eine Ausbildung als Isoleur, Gipser oder Baufachmann mit einer Weiterbildung als Techniker TS. Wenn Sie als Teamplayer mit unternehmerischen Ambitionen etwas bewegen wollen, bietet sich hier Ihre Chance ein berufliches Ziel zu erreichen.

**Ihre Möglichkeiten:** Wenn Sie bei einer traditions- und erfolgreichen Firma tätig sein möchten und eine breitere Verantwortung übernehmen wollen, senden Sie bitte Ihr komplettes Bewerbungsossier per Mail an Herrn Beat Hug. hug@personal-kolin.ch. Tel. 041 710 45 77  
PERSONAL KOLIN AG  
Unter Altstadt 3  
6301 Zug

**Suchen** eine Wohnung im Zentrum vom **Oberengadin** für die Wintersaison 2011/12.  
Mit drei Schlafzimmern und zwei Badezimmern. An guter Lage und mit schöner Aussicht. Bitte melden Sie sich unter: kambrosini@alice.it  
176.780.719

Zu vermieten  
**3-Zimmer-Wohnung  
in Pontresina**  
ab 1. Januar 2012 oder nach Vereinbarung.  
**Miete Fr. 1900.– inkl. NK**  
Anfragen unter: Tel. 079 482 71 10  
176.780.659

**Ihr Küchenbauer im Engadin**

**Besuchen Sie unsere Ausstellungen in Zernez und Pontresina**

**Clà Bezzola** info@bezzola.ch  
Schreinerrei - Küchenbau Tel. 081 856 11 15  
www.bezzola.ch

**EK KÜCHEN**  
ENGADINER-KÜCHENCENTER  
7530 ZERNEZ 7504 PONTRESINA

Publireportage

# Gut geplant in die Pension

**Wer auch nach der Pensionierung seinen Lebensstandard halten will, sollte sich rechtzeitig um seine Vorsorge kümmern.**



Endlich pensioniert! Keine beruflichen Verpflichtungen mehr, dafür mehr Zeit für die Familie, für Hobbys, für Reisen. Doch das Leben nach dem Abschied aus der Arbeitswelt richtig geniessen kann nur, wer sich frühzeitig um seine Finanzen gekümmert hat. Denn in der Regel decken die Renten aus der AHV und der Pensionskasse nur einen Teil des früheren Lohns. Erfahrungsgemäss gehen die Ausgaben aber nicht wesentlich zurück –

wer will schon seinen gewohnten Lebensstandard aufgeben?

## Frühzeitig planen lohnt sich

Um diese Lücke zu schliessen, lohnt es sich, neben der AHV und der Pensionskasse rechtzeitig auch privat zu sparen. Der erste Schritt dazu ist ein Budget für die Zeit nach der Pensionierung. Es zeigt, welche Ausgaben auf Sie zukommen werden. Rechnen Sie zu Ihren festen Ver-

pflichtungen eine genügend grosse Reserve hinzu. So haben auch Extrawünsche und unvorhergesehene Auslagen Platz.

Der nächste Schritt ist eine detaillierte Finanzplanung. Wer frühzeitig plant, kann sein Vermögen so anlegen, dass nach der Pensionierung immer genügend flüssige Mittel vorhanden sind. Und zwar genau zum richtigen Zeitpunkt. Diese Planung sollte nicht zu lange auf sich warten lassen. Je früher man sich Gedanken darüber macht, desto besser wird es gelingen, die eine oder andere Vorsorgelücke zu schliessen. Und dabei kann man erst noch Steuern sparen. Zum Beispiel mit einer 3a-Versicherung. Oder durch einen Einkauf in die Pensionskasse.

In der Praxis hat es sich bewährt, in überschaubaren Etappen von fünf Jahren zu planen und genügend Kapital für besondere Ausgaben (Renovationen, Weltreise, usw.) bereit zu stellen. Für spätere Etappen lohnt es sich, eine Lebensrente (Leibrente) abzuschliessen: So ist Ihr Einkommen auch im hohen Alter garantiert.

## Rente oder Kapital?

Nicht zuletzt gibt eine Finanzplanung auch Hinweise darüber, ob man sein Al-

terskapital in der Pensionskasse als Rente beziehen oder auszahlen lassen sollte. Und durch eine geschickte Planung lässt es sich vermeiden, dass die Zahlungen aus der Säule 3a und der Pensionskasse im gleichen Steuerjahr anfallen. So lassen sich ganz einfach Steuern sparen.

Die Grundzüge einer erfolgreichen Finanzplanung für die Zeit nach der Pensionierung sind rasch erklärt. In der Praxis ist oft alles etwas unübersichtlicher – und kein Fall ist wie ein anderer. Deshalb lohnt es sich, mit unseren Vorsorge-spezialisten zu sprechen. Je früher, desto besser.

- 1. Wie viel Geld brauche ich nach der Pensionierung?**
- 2. Wie kann ich allfällige Einkommenslücken füllen?**
- 3. Kann ich mir vielleicht sogar eine Frühpensionierung leisten?**

Miriam Parolini und Claudio Bonorand der Generalagentur Graubünden freuen sich darauf, im persönlichen Beratungsgespräch zusammen mit Ihnen die für Sie optimale Lösung zu finden.

**Miriam Parolini:** zuständig für das Oberengadin und Bergell

**Claudio Bonorand:** zuständig für das Unterengadin und Val Müstair

**Swiss Life AG**  
**Generalagentur Graubünden**  
Büro St. Moritz, Miriam Parolini  
Telefon 081 833 88 78  
Büro Scuol, Claudio Bonorand  
Telefon 081 864 16 57  
www.swisslife.ch/graubuenden



## Magisches Oberengadin

**Bücher** «Dem Süden verschwistert», schrieb Annemarie Schwarzenbach über das Oberengadin und machte es zu ihrer zweiten Heimat. Seit 150 Jahren ist das Hochtal magischer Anziehungspunkt für Schriftsteller und Intellektuelle, Freigeister und literarische Aristokraten. Ob auf Marmeladentour mit Ulrich Becher, Im Dienst Ihrer



### Dem Süden verschwistert

Literarische Wanderungen im Oberengadin

Adrian Stokar

**Literarische Wanderungen im Oberengadin.**

Majestät mit Ian Fleming, über den Albulas mit Hermann Hesse oder unter Schmetterlingen mit Vladimir Nabokov – die literarischen Spuren zwischen S-chanf, Maloja und dem Lago Bianco sind vielfältig. Der Autor zeigt Orte, die von Bekannten aus Literatur- und Kulturgeschichte besungen, beschrieben oder verflucht wurden. Friedrich Nietzsche, Thomas Mann, Max Frisch, Annemarie Schwarzenbach, Richard Wagner, Carl Zuckmayer, Clara Schumann und viele mehr; er erinnert aber auch an vergessene Episoden: Béla Bartók auf dem Piz Languard oder Rodolphe Toepffer am Sassel Mason.

Zwölf Wanderungen stellt der Autor vor: gemütliche Hotelwanderungen im Tal, bekannte Oberengadiner Klassiker wie das Rosegtal und der Lej Nair, aber auch anspruchsvollere Touren wie der Piz Lunghin oder der Fornogletscher. Für die meisten Wanderungen schlägt der Autor Wintervarianten vor. Zahlreiche historische Bilder und aktuelle Fotos von Thomas Burla ergänzen den Band. (pd)

Adrian Stokar: «Dem Süden verschwistert». Literarische Wanderungen im Oberengadin. Mit Farbfotografien von Thomas Burla, 327 Seiten, ISBN 978-85869-464-5



## Jubiläumsbeitrag für die Winterhilfe Graubünden

An der 75-Jahr-Jubiläums-Delegiertenversammlung der Winterhilfe Schweiz im Zentrum Paul Klee in Bern ist alt Bundesrat Samuel Schmid einstimmig zum neuen Zentralpräsidenten der Winterhilfe Schweiz gewählt worden. Er tritt die Nachfolge von Monika Weber an, die das Zentralpräsidium nach sechs Jahren zur Verfügung stellt. Die Winterhilfe Schweiz überreichte den Kantonalorganisatio-

nen einen Jubiläumsbeitrag. Die Winterhilfe Graubünden setzt diesen Beitrag gezielt ein, um die Armut von Kindern und Jugendlichen zu lindern. Bild: Annemarie Perl (Präsidentin Winterhilfe Graubünden, links), alt Bundesrat Samuel Schmid (neuer Zentralpräsident der Winterhilfe Schweiz), Monika Weber (abtretende Zentralpräsidentin) bei der Übergabe des Jubiläumsbeitrages. (Einges.)

## Ein neuer Engadiner Bildband

**Bücher** Kürzlich ist im Verlag Edition Panorama ein wunderschöner Bildband mit Fotografien von Markus Aebischer und Texten von Iris Lemanck erschienen.

Das Engadin bietet nicht nur eine ursprüngliche Flora und Fauna mit dichten Wäldern, einen bemerkenswerten botanischen Reichtum und eine majestätische Alpenlandschaft mit Gletschern. Das Oberengadin ist berühmt für seine Seenlandschaft zwischen Maloja und St. Moritz und ein beliebter Anlaufpunkt für Touristen und Sportler. Daneben gibt es viele sehenswerte Highlights wie historische Klöster und Dörfer mit den

typischen Engadinerhäusern. Auch die Natur des Unterengadins mit seinen wilden Tälern, durch die der Inn fliesst, einer facettenreichen Natur und idyllischen Dörfern hat einen besonderen Charakter. Markus Aebischer kennt wie kein Zweiter die Vielseitigkeit der natürlichen und kulturellen Landschaft der Schweiz, und hat für dieses Buch kontrastreiche Aufnahmen zusammengetragen, die zeigen, wie einzigartig das berühmte Hochtal ist. (pd)

Format 40 x 30 cm, hochwertiger Leinenband mit Schutzumschlag, 160 Seiten mit ca. 65 doppelseitigen Panoramafotografien in Farbe. Mit ausführlichen Texten in Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch. Edition Panorama, ISBN 978-3-89823-442-9. AC

## Forum Gemeindewahlen

### Rico Strimer, ein Unternehmer

Die SVP St. Moritz ist in der glücklichen Lage, mit Rico Strimer einen kompetenten und engagierten Kandidaten für die Ersatzwahl in den St. Moritzer Gemeinderat vorschlagen zu können. Er kann auf eine erfolgreiche langjährige politische Tätigkeit, sei dies als Ortspräsident oder dann als Präsident der Kreispartei der SVP Oberengadin, welcher er heute noch vorsteht, zurückblicken. Mit seiner politischen Erfahrung bringt Strimer die besten Voraussetzungen für den frei werdenden Gemeinderatssitz mit. Rico Strimer, ein waschechter Engadiner, zeichnet sich auch als Unternehmer aus. Seine Firma, im Engadin

ansässig, beschäftigt heute zwölf Mitarbeiter. Die Erhaltung der Arbeitsplätze liegt ihm sehr am Herzen. So setzt er sich auch für die KMU ein. Rico Strimer verpasste anlässlich der letzten Gemeinderatswahlen den Einzug ins St. Moritzer Parlament äusserst knapp.

Die SVP freut sich, der Wählerschaft einen gradlinigen, offenen und kompetenten Kandidaten zur Wahl empfehlen zu können. Die Wahl eines SVP Mitgliedes ist auch auf Grund der Parteien-Sitzverteilung im Gemeinderat mehr als berechtigt. Wählen Sie Rico Strimer in den Gemeinderat.

Mario Salis, St. Moritz

### Rico Strimer in den Gemeinderat

Ich kenne Rico Strimer als langjährigen Präsidenten der SVP St. Moritz und seit 2008 der SVP Oberengadin. Strimer ist nicht der Mann lauter Töne. Er ist ein Pragmatiker, ein stiller Schaffer. Er ist sehr teamfähig und geht die Probleme differenziert an. Zudem unterstützt er, und dies ohne Ge-

genleistungen zu erwarten, immer wieder Sportanlässe junger Athleten. Als ehemaliger Arbeitnehmer und seit einigen Jahren als Jungunternehmer mit fundierter Ausbildung, kennt er die Probleme der Arbeitnehmerschaft sowie der KMU. Er fällt auch in diesem Bereich immer wieder durch konsensfähige Lösungen positiv auf. Ich denke, Strimer ist eine Persönlichkeit, welche sich sehr gut in unser Gemeindepament einfügen würde. Daher schlage ich, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, Rico Strimer zur Wahl in den Gemeinderat vor.

Peter Grigoli, St. Moritz

## Forum

### Schildbürger im Schweizer Alpenraum

Eine Geschichte aus Seldwila erzählt, wie die Schildbürger ein dreieckiges Rathaus gebaut haben und gemerkt haben, dass es darin stockdunkel war. Sie versuchten, Licht in Kessel und Eimer zu schaufeln und in das Gebäude zu tragen, leider ohne Erfolg. Dann hatte ein Schildbürger die Idee, das Dach abzumontieren. Das war von Erfolg gekrönt bis zum nächsten Regen. Also wurde das Dach wieder gebaut. Per Zufall, durch einen Riss in der Mauer, haben sie gemerkt, dass sie die Fenster vergessen haben.

Im Schweizer Alpenraum stellt man etwas ganz Ähnliches fest. Die Gebäudebesitzer verstecken Ihre Fenster hinter den Holzbalken. Dabei entstehen Landschaftsbilder, die an die obige Geschichte aus Seldwila erin-

nern. Manch Wanderer und Gast wird sich fragen: Warum verstecken die Schweizer ihre Fenster?

Der Grund ist in der restriktiven Gesetzgebung im schweizerischen Raumplanungsgesetz zu suchen. Vor allem für Tourisuskantone sind diese sehr nachteilig. Würden in diesen Gebäuden Tiere untergebracht, dann müssten gemäss schweizerischer Tierschutzverordnung Art. 33 Fenster eingebaut werden und eine minimale Lichtstärke von 15 Lux müsste erreicht werden. Diese Regelung gilt nur für Tiere, nicht für Menschen.

Auf die Frage, ob solche Fenster überhaupt erlaubt sind, hat zum Beispiel der Kanton Graubünden sehr ausweichend geantwortet. Massgebend ist die rechtliche Bewilligungsfähigkeit und

nicht das Landschaftsbild. Solche Fenster wurden zum Beispiel im Avers von der Denkmalpflege vorgeschrieben. Und das in bestehenden Objektgruppen, wo man diese Fenster nirgends findet und auch nicht unserer traditionellen Bauweise entsprechen. Die meist traditionell orientierten Besitzer machen das Beste daraus und bauen gezwungenermassen solche Fenster und montieren Rollläden. Im Innern!

Unsere Vorfahren haben kleine, beschauliche Fenster gebaut mit Fensterläden aus Holz zum Schutz vor Wind und Wetter und zur Verdunkelung. Ein Kompliment an sie, das waren noch weise Leute.

Verein für Raumentwicklung, Kultur und Landschaft, Peter Tarnutzer

## Wahlforum Kreisvorstand

### Konkordanz im Oberengadin ein Fremdwort

Den politisch Interessierten, die die anstehenden Bundesratswahlen verfolgen, klingt zurzeit das Schlagwort «Konkordanz» um die Ohren. Der Begriff «Konkordanz» besagt nichts anderes, als dass die grössten im Parlament vertretenen Parteien entsprechend auch in der Regierung, also im Bundesrat, vertreten sein sollten. Dieser Rückhalt im Parlament hilft der Regierung, konsensfähige Lösungen zu erarbeiten.

Leider ist bis heute dieser Begriff im Oberengadin, was den Kreisrat betrifft, unbekannt. Man erinnert sich: Als das neue Kreisparlament seine Arbeit aufnahm, bildeten die vom Volk

gewählten Vertreterinnen und Vertreter der Freien Liste die grösste Fraktion. Als es um die Wahl eines der drei Mitglieder des Kreisvorstandes, also der Regierung, ging, verhinderten die Bürgerlichen die Wahl einer Vertreterin der Glista Libra. Und jetzt, da die Fraktion immerhin noch die zweitgrösste ist, erhebt die Glista Libra zum wiederholten Mal den Anspruch, im Kreisvorstand vertreten zu sein. Für eine Bürgerschaft, die daran interessiert ist, dass auf regionaler Ebene alle interessierten Kräfte vertreten sein sollten, sollte deshalb klar sein: Das dritte Mitglied des Kreisvorstandes ist Hansjörg Hosch. Romedi Arquint

### SVP unterstützt Kandidatin der FDP

Für die kommenden Ersatzwahlen vom 27. November 2011 in den Kreisvorstand unterstützt die SVP Oberengadin die Kandidatin der FDP, Annemarie Perl aus Pontresina. Die erfahrene Politikerin hat regional wie kantonal mit ihrer Kompetenz sowie

mit innovativem und zukunftsorientiertem Engagement überzeugt. Sie ist somit für die SVP ein Garant, dass auf Kreisebene die bürgerlichen Anliegen weiterhin bestärkt werden.

Vorstand SVP Oberengadin

## Forum Gemeindewahlen

### Adrian Lombriser in den Gemeinderat

Mit Adrian Lombriser stellt sich ein aktiver, fähiger Kandidat zur Wahl in den Gemeinderat zur Verfügung. Er ist in St. Moritz aufgewachsen, hat hier die Schulen besucht und die Berufshilfe in St. Moritz als Automonteur abgeschlossen. Somit kennt er die Anliegen und Wünsche der St. Moritzer gut. Er ist verheiratet und Familienvater von zwei Kindern. Durch die vielen verschiedenen Tätigkeiten wie berufliche Weiterbildung, Sprachaufenthalte im Ausland sowie im Tourismusberuf als Skilehrer, Linien- und Reisebusfahrer wäre er sicher eine Bereicherung im Gemeinderat. Als Fahrdienstleiter beim Engadin Bus kennt er nicht nur die lokalen Anliegen, sondern auch die der gesamten Region. Ich bin überzeugt, in der Person von Adrian Lombriser eine Person zu wählen, die sich für das Wohl unserer Gemeinde einsetzen wird.

Darum wähle ich am 27. November aus voller Überzeugung Adrian Lombriser in den Gemeinderat.

Aldo Oswald, St. Moritz

**Inseraten-Annahme durch  
Telefon 081 837 90 00**

# Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

**Redaktion St. Moritz:**  
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch  
**Redaktion Scuol:**  
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch  
**Inserate:**  
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00  
stmoritz@publicitas.ch  
**Verlag:**  
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG  
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag  
Auflage: 8804 Ex., Grossauflage 17 585 Ex. (WEMF 2010)  
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG  
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91  
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch  
Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter-Urs Gammeter

Verlagsleitung: Urs Dubs

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82  
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @-Center, Stradun 404, 7550 Scuol  
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32  
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj),  
Stephan Kiener (skr), Franco Furger (fuf), abwesend

Praktikant: Andrea Candrian (aca)  
Produzent: Stephan Kiener

Posta Ladina: Myrta Fasser, Chefredaktor-Stellvertreterin (mf),  
Nicolo Bass (nba)

Freie Mitarbeiter:  
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd),  
Erna Romeril (ero), Katharina von Sallis (kvs)

Korrespondenten:  
Ingelore Balzer (iba), Susanne Bonaca (bon),  
Giancarlo Cattaneo (gcc), Gerhard Franz (gf),  
Marina Fuchs (muf), Béatrice Funk (bef),  
Ismael Geissberger (ig), Marcella Maier (mm),  
Benedict Stecher (bcs), Marianna Sempert (sem),  
Elsbeth Rehm (er)

Agenturen:  
Schweizerische Depeschagentur (sda)  
Sportinformation (si),  
Agentura da Noviteds rumauntscha (ANR)

Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz,  
Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01  
www.publicitas.ch  
E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

Verantwortlich: Andrea Matossi

Insertionspreise:  
Einspaltige Millimeterzeile (25 mm breit) 92 Rp.,  
Stellen Fr. 1.01, Ausland Fr. 1.12  
Grossauflage: Fr. 1.19, Stellen Fr. 1.30, Ausland Fr. 1.38  
zuzüglich 8% Mehrwertsteuer

Abo-Service:  
Meinrad Schlumpf, Telefon 081 837 90 80  
abo@engadinerpost.ch

Abonnementspreise (inkl. MWST.):  
Inland: 3 Mte. Fr. 99.– 6 Mte. Fr. 122.– 12 Mte. Fr. 177.–  
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 19.–  
Einzelverkaufspreis: Fr. 1.80

Abonnementspreise Europa:  
3 Mte. Fr. 124.– 6 Mte. Fr. 192.– 12 Mte. Fr. 313.–  
Abonnementspreise übriges Ausland: auf Anfrage

Die in dieser Zeitung publizierten Inserate dürfen von Dritten weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonstwie verwendet werden. Ausgeschlossen ist insbesondere auch eine Einspeisung auf Online-Dienste, unabhängig davon, ob die Inserate zu diesem Zweck bearbeitet werden oder nicht. Jeder Verstoß gegen dieses Verbot wird vom Verlag rechtlich verfolgt.

## Markt-Tipp

### Skiservice senkt die Preise

Skiservice Corvatsch, der Marktführer aus dem Engadin, senkt seine Verkaufspreise für Mode und Hartwaren auf den kommenden Winter um bis zu 20 Prozent. Reagiert wird damit auf die Probleme der Schweizer Touristik mit dem zu starken Franken. Engadiner Gäste aus dem Euro- und Dollarraum können damit zu denselben Preisen einkaufen wie im Vorjahr; Schweizer Kunden freuen sich über einen spürbaren Preisnachlass.

Die Garantie der Nationalbank für einen Euro-Wechselkurs von mindestens 1.20 ist zwar sehr gut, das Problem wird dadurch aber nur entschärft und nicht behoben. Der Höhenflug des Frankens macht Ferien in der Schweiz zu einem teuren Vergnügen. Auch wichtige Schweizer Lieferanten konnten wir zu Preisnachlässen bewegen. Schliesslich verzichten auch wir selbst auf einen guten Teil unserer Marge. Eine Preissenkung in diesem Umfang wäre sonst nicht machbar. Mit dem Preisnachlass auf einen grossen Teil des Sortiments wollen wir aber nicht nur bei ausländischen Gästen ein Zeichen setzen: «Wir sind uns bewusst, dass auch unsere Schweizer Gäste und die Einheimischen im Engadin die Wahl haben, wo sie Sportartikel und Wintermode kaufen. Unsere neuen Winterpreise halten dem Vergleich mit dem Unterland und sogar dem Ausland stand.»

Skiservice Corvatsch wurde 1976 von Christine und Curdin Conrad in Silvaplana-Surlej als spezialisiertes Fachgeschäft für Skier und Skimode gegründet. Das Unternehmen verfügt heute über 12 Filialen in Silvaplana, St. Moritz, Celerina und dem Skigebiet Corviglia und beschäftigt in der Hochsaison rund 100 Mitarbeitende.

Die Rubrik «Markt-Tipps» steht Inserenten der «Engadiner Post/Posta Ladina» zur Verfügung für die Präsentation neuer Dienstleistungen und Produkte.

## Forum

Zum Artikel: «Wieso werden die Forstwege immer breiter?», EP/PL vom 27. Oktober und zum Forumsbeitrag «Holzschlag im Frühjahr» vom 1. November

Es ist längst bekannt, dass die Holzwirtschaft stärker unter Preiskampf leidet, als manch andere, hiesige Branche. Und die Waldarbeiter? Holzschlagen ist ein Knochenjob, gefährlich und strapaziös. Ist es nicht angebracht, die ohnehin harten Arbeitsbedingungen durch Modernisierung der Infrastruktur bestmöglich zu optimieren; dezidierte Verbreiterung einiger Forstwege notgedrungen zu akzep-

## Holzschlag im Winter!

tieren, nicht zuletzt im Interesse der Sicherheit, auch wenn sie das Auge des Betrachters «auf den ersten Blick etwas stören»?

Allen bekannten Regeln der Kunst hingegen widerspricht die Verschiebung des Holzschlags auf den Frühling. Sind Einsatz immer noch grösserer Maschinen, angeblich zwingendes Abasten auf der Strasse und damit verbundener Ausbau der Forstwege nicht Kompromiss genug für sicheren und wirtschaftlichen Holzschlag? Ganz abgesehen von Qualitätseinbussen des beliebten Schweizer Holzes.

Dreht sich die öffentliche Diskussion um Schutz unserer wild lebenden Tiere nur noch im Kalkülkreis jägerischer Ausbeute? Wie stünde es da traurig um die Glaubwürdigkeit der Argumente des Forstamtes.

Holz muss im Winter geschlagen werden!

Die von der Volksschule jährlich eingespannten Schulkinder haben sich beim traditionellen Schoggitaler-Verkauf heuer ausgerechnet für den Schutz der Biodiversität im Wald ins Zeug gelegt...

Pia Weber, Maloja

Still und bescheiden, wie er lebte, ist er an Allerseelen eingeschlafen.

## Heiri Gribi

23. Dezember 1932 – 2. November 2011

Dank dem sehr schnellen Einsatz der Rega Samedan am 2. Oktober und dem grossen Können der Ärzte der Intensivstation der Klinik Im Park, Zürich, durfte er noch die schönen Herbsttage mit der Hilfe des unermüdlischen Pflegepersonals erleben.

Fex und Uznach,  
anfangs November 2011

In stiller Trauer:  
Beatrice Gribi  
Alle seine lieben Verwandten  
Alle seine lieben Freunde

Spenden Sie bitte für die Schweizerische Rettungsflugwacht Rega,  
Postcheckkonto 80-55 909-6/Andenken Heiri Gribi

176.780.663

Ich hoffe aber darauf, dass du so gnädig bist; mein Herz freut sich, dass du so gerne hilfst. Ich will dem Herrn singen, dass er so wohl an mir tut. Psalm 13, 6

Menschen, die wir lieben,  
bleiben für immer,  
denn sie hinterlassen  
ihre Spuren in  
unseren Herzen.

## Todesanzeige

Nach langem, unfairem, aber tapfer geführtem Kampf gegen ihre Krankheit wurde

### Gabriella Beltracchi-Bührer

26. August 1961 – 8. November 2011

in den frühen Morgenstunden des Dienstags von ihrem Leiden erlöst.

Traueradresse:  
Marcel Bührer,  
Via Traunter Plazzas 5,  
7500 St. Moritz

In stiller Trauer:  
Marcel Bührer  
Rina Beltracchi  
Elena und Marco Beltracchi mit Familie  
und Anverwandte

Trauer Gottesdienst: Donnerstag, 10. November 2011, um 13.00 Uhr, «St. Mauritius»,  
Via Maistra 43, St. Moritz-Dorf. Beerdigung: Friedhof Somplaz, St. Moritz

Gabriella ist in der Trauerkapelle Somplaz aufgebahrt.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man der Krebsforschung Schweiz, 3001 Bern,  
PK 30-3090-1.

176.780.722



## Danksagung

Für die überaus grosse Anteilnahme, die wir beim Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Nona, Tata, Schwägerin, Gotte und Tante

### Ida Müller-Zanier

erfahren durften, danken wir von ganzem Herzen.

Besonders danken wir:

- Herrn Pfarrer Christoph Schneider für die treffenden und einfühlsamen Abschiedsworte.
- Frau Christa Pinggera für das schöne Orgelspiel.
- Den Hausärzten Dr. Claudine und Christoph Nagy für ihren spontanen Einsatz zum Wohle der Verstorbenen.
- Den Ärzten und dem Pflegepersonal des Ospidal d'Engiadina Bassa Scuol für die liebevolle Betreuung.
- Allen, die die Verstorbene im Spital besucht haben und ihr damit eine grosse Freude bereitet haben.
- Für die vielen Karten, Blumen und Gaben für den späteren Grabschmuck sowie Geldspenden für wohltätige Institutionen.

Danken möchten wir auch allen, die an der Abdankungsfeier teilgenommen haben, unserer lieben Verstorbenen im Leben mit Liebe und Freundschaft begegnet sind und sie in guter Erinnerung behalten.

Zernez, im November 2011

Die Trauerfamilien

176.780.677

**ROHRVERSTOPFUNG, GROSSE SCHWEMME**  
**OBAG HILFT DIR AUS DER KLEMME**



**24 STD - NOTFALLDIENST**  
**OBAG Pontresina 081 854 24 40**  
**OBAG Scuol 081 864 94 33**  
**www.kanalobag.ch**

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Schmunzeln mit 

«Das stimmt gar nicht, dass Stiere auf Rot reagieren, nur Kühe reagieren auf diese Farbe.»  
 «Und warum werden dann Stiere so wild, wenn der Torrero mit dem roten Tuch wedelt?»  
 «Sie werden wütend, weil man sie für Kühe hält!»

## Kinderrücken geben Grund zur Sorge

Kostenlose Wirbelsäulenuntersuchung durch Chiropraktoren

**Laut einer Studie hat die Hälfte der Schweizer Kinder zwischen 11 und 16 ein Problem an der Wirbelsäule. Schweizer Chiropraktoren bieten eine kostenlose Untersuchung für schulpflichtige Kinder an. Auch im Engadin.**

ANDREA CANDRIAN

Der «Internationale Tag der Wirbelsäule» der Weltgesundheitsorganisation (WHO) erinnert daran, dass der Rücken immer häufiger Ursache vieler Beschwerden ist. Am kommenden Samstag bieten die Schweizer Chiropraktoren eine kostenlose Wirbelsäulenuntersuchung für schulpflichtige Kinder an. Eine repräsentative Studie der Schweizer Chiropraktoren mit 583 Schülerinnen und Schülern hat sich mit dem Thema «Zusammenhänge zwischen Schultaschengewicht und Rückenbeschwerden» befasst. Die Erkenntnis: Über die Hälfte der Schweizer Kinder und Jugendlichen zwischen 11 und 16 Jahren haben ein Problem an der Wirbelsäule, ein Viertel leidet regelmässig an Rückenschmerzen und zwei Fünftel haben ein Haltungsdefizit. «Die Kinder mussten vor der Untersuchung angeben, ob sie schon einmal Rückenschmerzen hatten. Die Untersuchung wurde dann ohne Vorwissen durchgeführt und nachher mit den Antworten der Kinder verglichen. Bei vielen Kindern stimmte unsere Diagnose mit den Angaben der Kinder überein», sagt Dr. Sara Meier von der Chiropraxis in St. Moritz, welche an der Studie beteiligt war.

### Kinder zur Bewegung motivieren

Sara Meier hat auch schon Kinder in ihren Auslandsinsätzen, in Kanada und den USA, an der Wirbelsäule untersucht und führt diese kostenlose Untersuchungen in der Schweiz bereits seit sechs Jahren durch. «Wir möchten den Kindern und ihren Eltern gute Ratschläge geben und auf allfällige Fehlstellungen und Fehlfunktionen der Wirbelsäule aufmerksam machen. Dadurch können zukünftige Rückenbeschwerden vermindert werden», sagt Meier. Sie hat



Rückenprobleme treten immer häufiger bei Kindern auf.

Foto: Praxis für Ganzheitliche Medizin

festgestellt, dass die Situation im Engadin verglichen mit dem Unterland ein wenig anders aussieht: «Wir stellen fest, dass die Kinder im Engadin grundsätzlich mehr Sport treiben. Viele Kinder, die zu uns kommen, haben Rückenprobleme aufgrund von Sportunfällen. Die Studie hat auch gezeigt, dass Kinder im Unterland schon in frühem Alter Medikamente gegen Rückenschmerzen zu sich nehmen. Dies darf meiner Meinung nach nicht sein.»

### Individuelle Abstimmungen

Die Tipps und Ratschläge, die Sara Meier den Kindern und Eltern weitergibt, sind oft individuell abgestimmt. Beweglichen Kindern werden Stabilisierungsübungen gezeigt und Kindern, die zum Beispiel schnell ge-

wachsen sind, werden spezifische Dehnübungen empfohlen. «Wir geben aber allen den Ratschlag, vielseitige Aktivitäten auszuüben und auch Spass daran zu haben. Wenn ein Kind unter Druck steht, kann dies oft auch zu Verspannungen führen.»

Eine Leidensgeschichte eines Mädchens aus der 3. Klasse ist ihr während all den Jahren besonders in Erinnerung geblieben: «Sie hatte seit Jahren jeden Tag starke Kopfschmerzen, sodass sie den Schulunterricht immer wieder vernachlässigen musste. Die behandelnden Ärzte kamen zu keiner Diagnose. Als sie zu uns kam, stellten wir eine Halswirbelblockade fest, welche die Ursache für die Kopfschmerzen über Jahre war. Nach vier Behandlungen war die junge Patientin beschwerdefrei.»

### Kostenlose Untersuchung der Wirbelsäule für Kinder

Dr. Urs Roner und Dr. Sara Meier von der Chiropraxis in St. Moritz bieten diese kostenlose Dienstleistung ebenfalls an. Die Untersuchung findet, nach vorheriger Anmeldung, am kommenden Samstag in der Chiropraxis in St. Moritz statt. Sie umfasst eine chiropraktische Basiskontrolle ohne weiterführende diagnostische Massnahmen wie Röntgen oder Labor. Das Kind muss von einem Erziehungsberechtigten begleitet sein. Nach der Untersuchung wird ein Bericht abgegeben. Die Untersuchung dauert rund 20 Minuten. Die Anzahl Untersuchungen ist beschränkt. (aca)

Anmeldung: Tel. 081 833 40 64 oder info@chiropraktik-stmoritz.ch

## Chor Opera St. Moritz sucht Verstärkung

**Kultur** Keine Oper ohne Chor – zumindest beim jährlich stattfindenden OpernFestival der Opera St. Moritz. Der Chor Opera, welcher jedes Jahr mit seinen vorwiegend einheimischen Sängerinnen und Sängern beim OpernFestival mitwirkt, sucht dringend motivierte Verstärkung. Nebst guten musikalischen Fähigkeiten sind beim Opernchor auch schauspielerisches Talent gefragt, wovon eine Oper letztendlich auch lebt.

Anlässlich des 13. OpernFestivals, welches erneut im St. Moritzer Fünfstern-Hotel Kulm sein Gastspiel gibt, wird vom 30. Juni bis 14. Juli 2012 die komische Rossini-Oper «L'equivoco stravagante» aufgeführt.

Jeder ist in der Opernfamilie willkommen. Geprobt wird einmal monatlich in der Aula der Academia Engiadina in Samedan. Das nächste Probenwochenende ist am 26./27. November 2011. Weitere Informationen zum Chor Opera unter: opernchor.annabisaz@gmx.ch oder Telefon 079 766 67 69. (Einges.)

www.opera-stmoritz.ch

## Informationen über Energie und Ökologie

**Savognin** Die IG Bauen + Energie lädt Interessierte am Wochenende zur Besichtigung des neuen Kompetenzzentrums in Savognin ein. Am Samstag von 13.00 bis 17.00 Uhr und am Sonntag von 10.00 bis 16.00 Uhr kann das Minergie-P-Logistikzentrum besichtigt werden. Besucherinnen und Besucher finden auf drei Stockwerken verteilt Informationen über Energie, Ökologie und Energieeffizienz. (ep)

## Gratulation

### Glückwunsch zum Hochschulabschluss

Herzliche Gratulation unserem langjährigen Finanzberater Roger Taverna zum erfolgreichen Abschluss der Berufsprüfungen als Master FH in Treuhand und Unternehmensberatung sowie als eidg. dipl. Treuhandexperte. Wir von der JOY Fashion AG freuen uns, dass wir trotz seines zusätzlichen Engagements auf der Chamanna Naluns auch weiterhin seine fachlichen Kenntnisse in Anspruch nehmen können. (Einges.)



Enrico Motti  
Lernender 2. Lehrjahr

Es ist toll, bei der Mobiliar die Lehre zu absolvieren: Ich lerne viel, werde ernst genommen, kann Verantwortung übernehmen und darf selbstständig arbeiten.

### Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge  
 Generalagentur Dumeng Clavuot  
 Piazza da Scuola 6 · 7500 St. Moritz  
 Telefon 081 837 90 60 176.775.584

### WETTERLAGE

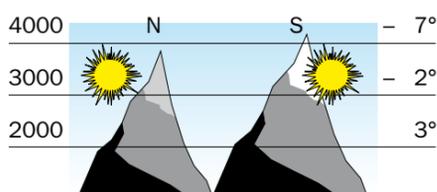
Über Mitteleuropa baut sich nun ein neues, mächtiges Hochdruckgebiet auf, das in der nächsten Zeit für den gesamten Alpenraum wetterbestimmend sein wird. Dazu verbleibt Südbünden im Zustrom recht milder Luftmassen.

### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

**Ruhiges und stabiles Herbstwetter!** Der November zeigt sich ab sofort wieder von seiner makellos schönen Seite. Strahlender Sonnenschein an einem in ganz Südbünden weitgehend wolkenlosen Himmel dominiert das Wettergeschehen von früh bis spät. Dazu wird es untertags vor allem in den sonnigen Hanglagen wiederum angenehm mild. Nur in den schattigen Lagen und vor allem dort, wo sich nächtliche Kaltluftseen behaupten, kann die Sonne die Luft nur noch wenig erwärmen. Eine typische Temperaturverteilung für ruhiges Herbstwetter, die aber nicht darüber hinwegtäuschen kann, dass es für die Jahreszeit weiterhin deutlich zu mild bleibt.

### BERGWETTER

In den Bergen flaut der Wind weiter ab. Auch auf den höchsten Gipfeln herrschen nun beste Wetterbedingungen vor. Die Fernsicht ist in der klaren Luft ungetrübt, Wolken sind kaum zu sehen. Die Frostgrenze bleibt bei 3500 m.



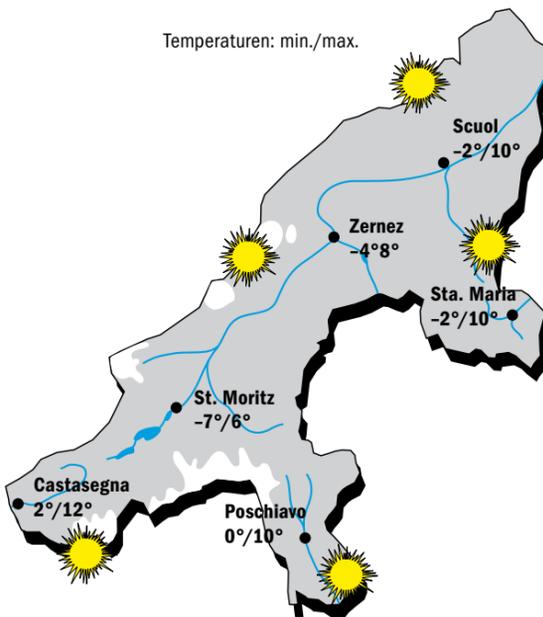
### DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	- 7°	WW 18 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	- 4°	windstill
Poschiavo/Robbia (1078 m)	3°	windstill
Scuol (1286 m)	1°	windstill

### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C - 1 10	°C - 3 11	°C - 2 10

Temperaturen: min./max.



### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C - 7 5	°C - 5 7	°C - 7 6